

Kreis Mettmann
Der Oberkreisdirektor
26 APR 1994
Zeichen

Der Stadtdirektor der Stadt Ratingen · Postfach 10 17 40 · 40837 Ratingen

Kreisverwaltung
Straßenverkehrsamt



Mein Zeichen 32.3
Datum 22.4.94
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
Auskunft erteilt
Rathaus, Minoritenstr. 2-6
Gebäude 1, Zimmer
Durchwahl (02102) 2 05 2273

BETREFF:

Kurzmitteilung

Die beigefügten Unterlagen übersende ich
 zum Verbleib
 als Anlage zu meinem Schreiben vom
 mit der Bitte um
 Kenntnisnahme
 Auswertung
 weitere Veranlassung
 Ausfüllung bis zum
 Prüfung bis zum
 Stellungnahme bis zum

unter Bezug auf
das Gespräch vom
das Ferngespräch vom
das Schreiben vom
das Fernschreiben vom
das Telefax vom

Die beigefügten Unterlagen sende ich zurück
 nach Kenntnisnahme
 nach Erledigung

Ich bitte, mir folgende Unterlagen zu übersenden:

Sonstige Mitteilung:

Im Auftrage

Ratingen, 22.04.1984

Errichtung von Verkehrszeichen und -einrichtungen gem. § 45 Abs. 3 StVO


Ort <u>Börsfelder Str./Sandstraße</u>
Sachverhalt In obigen Bereich existiert seit Jahren ein Unfallschwerpunkt, der trotz diverser Maßnahmen bisher nicht beseitigt werden konnte.
Erforderliche Maßnahmen 1. Versetzen des VZs 130-10 StVO mit Zusatz 1000-30 StVO an die Rückseite des VZs 150 StVO (Beschluss Unfall-Kommission) 2. zusätzlich gegenläufige Pfeilmarkierung. Sollten auch diese Maßnahmen an der Situation nichts ändern, müssen weitere Maßnahmen in Betracht gezogen werden.

2. An das
Stadttamt 66.2

mit der Bitte, die vorstehend aufgeführten Maßnahmen nach § 45 Abs. 5 StVO zu veranlassen und mir den Tag der Durchführung auf der Durchschrift mitzuteilen.

3. Ø Polizeistation Ratingen zur gefl. Kenntnis.

4. Wv



Kreis Mettmann
Der Oberkreisdirektor

21 NOV 1994

Zeichen

Der Stadtdirektor der Stadt Ratingen · Postfach 101740 · 40837 Ratingen

An den
Oberkreisdirektor
des Kreises Mettmann
Postfach



DER
STADTDIREKTOR
der Stadt Ratingen

40806 Mettmann

Mein Zeichen	32.3 Mc	Auskunft erteilt	***
Datum	14.11.1994	Rathaus, Minoritenstr. 2-6	
Ihr Zeichen		Gebäude 1, Zimmer	
Ihr Schreiben vom	25.10.1994	Durchwahl (0 21 02) 98	

BETREFF: Sitzung der örtlichen und überörtlichen Unfallkommission
am 09.11.1994 in Mettmann

Unfallmeldung

19/94
(1/92)

Düsseldorfer Straße / Sandstraße

Wie in der Sitzung berichtet, wurde als Vorabmaßnahme folgendes
veranlaßt:

- Anbringung von VZ 205, 138-10, 1000-30 an einem Pfosten vor der
Einmündung der Düsseldorfer Straße.
- Anbringung von VZ 138-20 und 1000-30 links vor der Einmündung
Düsseldorfer Straße

Die Maßnahmen wurden am 07.11.1994 durchgeführt.

Im Auftrage:

Unfall- meldung	Stadt / Straße	Eingang	Empfehlung / Vorabmaßnahme	anord. Behörde	Baulast- träger	I/A	Besprechungstermin
19/94 (1792)	RATINGEN Düsseldorfer Str. / Sandstr.	04.09.94	Zeichen 205 - Vorfahrt ge- währen - + Zeichen 138 - Radfahrer kreuzen - incl. Zusatzzeichen an einem Mast sichtbar be- festigen. Evtl. Schutz- blinker an altem LSA-Mast anbringen.	Stadt Ratingen	Stadt Ratingen	I	Mittwoch, 09.11.94 10.45 Uhr



Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde Mettmann

Postanschrift: Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde • Postfach • 40808 Mettmann

Herrn/Frau/Firma

- Straßenverkehrsamt Kreis Mettmann
 Rheinische Straßenbauamt
 Kreisstraßenbauamt
 Straßenverkehrsabteilung der Stadt Ratingen
 Polizeiinspektion West (nachrichtlich)
 VL 2.2.



Bitte bei jeder Antwort das Aktenzeichen angeben

Ihr Schreiben

Auskunft erteilt

Aktenzeichen

(0 21 04)

Datum

GS 3 -6262-

982233

29.07.1996

Betrifft: Meldung der Unfallhäufungsstelle Nr.: Ra 21/96
hier: Ratingen,
Düsseldorfer Straße / Sandstraße

Bezug: 1. Gem. RdErl. des IM - IV C5 - 6231 - vom 14.12.83
2. hiesige Meldung Nr. 12/95 v. 22.8.95

Nach Abschluß der Voruntersuchungen übersende ich die Meldung über eine Unfallhäufungsstelle mit

der Übersicht zur Unfallentwicklung,
der Unfalldatenliste,
dem Unfalldiagramm und
einem Bericht über Abhilfeschläge

zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung.

Im Auftrag

Erster Polizeihauptkommissar

Dienstgebäude
Düsseldorfer Straße 28
40822 Mettmann
(Lieferadresse)

Telefon (Zentrale)
(0 21 04) 794-1
<982-0>
Telefax (Zentrale)
(0 21 04) 794 209
<982 218>

Konten
Kreiskasse des Kreises Mettmann
Kreisparkasse Düsseldorf 1 000 500 (BLZ 301 502 00)
Postgiroamt Essen 852 23-438 (BLZ 360 100 43)



V E R K E H R S U N F A L L E N T W I C K L U N G

PLZ/ORT : Ratingen
 Straße : Düsseldorfer Straße / Sandstraße

Zeitraum: 01.10.95-Juli 96

Unfälle gleichen Typ's	dabei getötet	dabei schw. verletzt	dabei leicht verletzt	Gesamt-Sachschäden
1 x 244	0	0	1	21200 DM
1 x 302	0	0	0	6050 DM
1 x 323	0	0	1	22050 DM
2 x 342	0	1	1	44100 DM
1 x 599	0	0	0	6050 DM
2 x 601	0	0	0	12450 DM
8 Unfälle	0	1	3	111900 DM

Kostenansatz zur Bewertung von Personenschäden
 (Quelle: Bundesanstalt für Straßenwesen)

Leicht verletzte Person: 6.400 DM
 Schwer verletzte Person: 69.000 DM
 Getötete Person : 1.490.000 DM

Ausgabedatum: 25.07.96

UNFÄLLE - D A T E N L I S T E										Ratingen		Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde Mettmann			
Str. - Klasse + -Nr.: I 455 / G										Düsseldorfer Straße / Sandstraße					
Zeitraum : 01.10.95 - Juli 96										Dezernat G33 - Verkehrsangelegenheiten					
Lfd Nr. Tag	Datum Zeit	V U T	Pers- gesamt T Sv	Sch VB Lw	Alko Flu hoh	Flu Plz cht	PIZ alt T	Bet VB eil Lw	Sch alt T	Unfall-Typ, Unfall-Ursache	FR-Fahrtrichtung / GR-Gehrichtung des Unfallverursachers HS-Bushaltestelle, TS-Fankstelle, PH-Parkhaus, P-Parkplatz i.H. Haus-Nr./Km	s. Spalte unten			
												1	2	3	4
1	10.10.95	1		1. PKW			40878	3.		601=Nachfolgender fährt auf-231-Rechtsabb./Wachf. 49=Andere Fehler beim Fahrzeugführer	n.r. FR W	1	2	0	0
2	31.10.95	P		1. PKW	1		40878 60 Lw	3.		244=Rechtsabb./in r. Einmündg überquert Radf. Fahrbahn v.l.n.r. 32=Nichtb. des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge (2. 208 StVO)	nr FR NW	1	2	0	1
3	30.11.95	S		1. PKW	1		40878 20	3.		599=Sonstiger Unfall durch ruhenden Verkehr 49=Andere Fehler beim Fahrzeugführer		1	2	0	0
4	1.02.96	I		1. PKW			40591	3.		601=Nachfolgender fährt auf 49=Andere Fehler beim Fahrzeugführer	FR M	1	2	1	0
5	28.02.96	P		1. PKW			40880 44	3.		323=Bevorrechtigter von r. / Wartepflichtiger biegt n.r. ab 28=Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	nr FR SW	1	2	0	0
6	8.03.96	S		1. PKW			40878 65	3.		302=Bevorrechtigter von links/Wartepflichtiger biegt n.l. ab 28=Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	nl FR NO	1	2	0	0
7	16.07.96	P		1. PKW			40880 65	3.		342=Radf. auf Radweg/Gehweg v.r., an Einmündung/Wartepflichtiger nr FR S 35=Fehler beim Abbiegen	nr FR S	1	2	0	0
8	19.07.96	P	1	1. PKW			40472 18	3.		342=Radf. auf Radweg/Gehweg v.r., an Einmündung/Wartepflichtiger FR O 28=Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	FR O	1	2	0	0

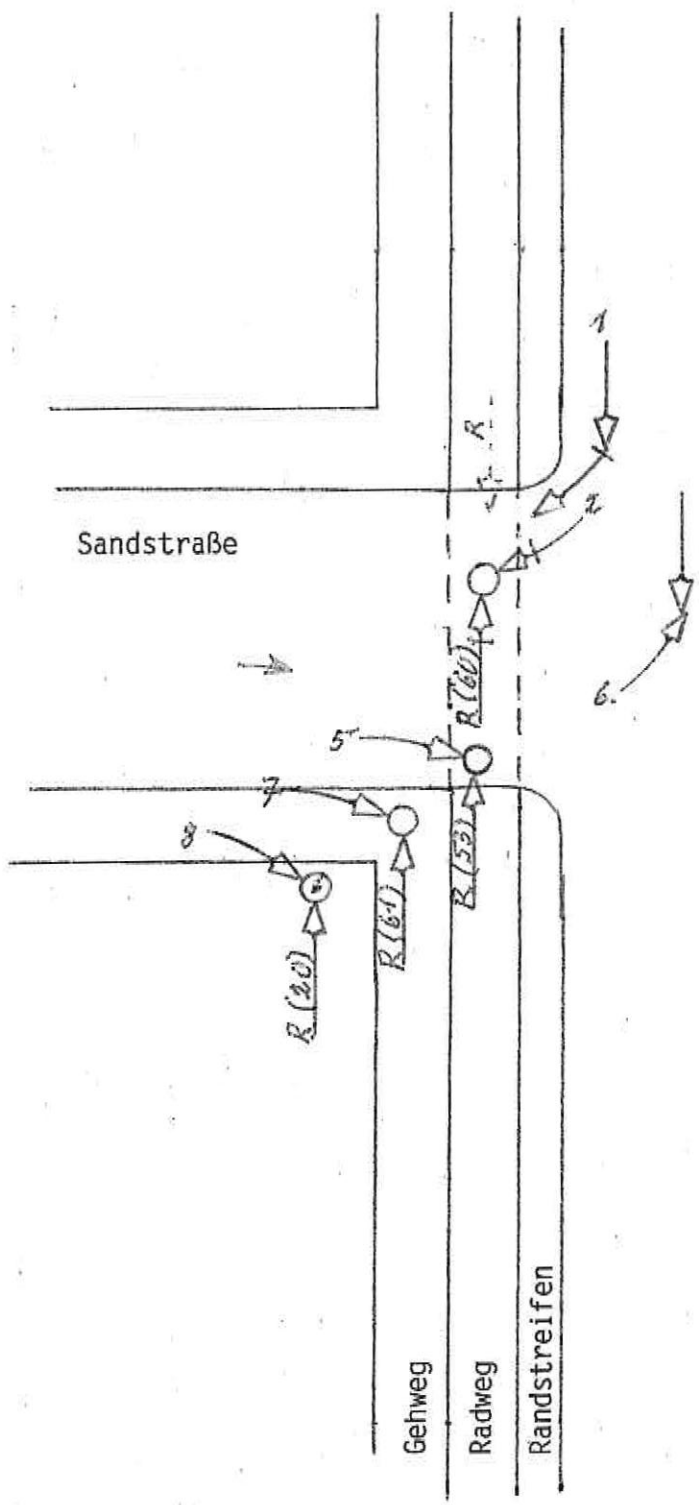
- VB** Verkehrsbeteiligung
- 02 Mofa 25
 - 11 Motorrad
 - 12 LKW
 - 15 Motorroller
 - 21 PKW
 - 41 Omnibus
 - 58 versch. Lkw
 - 92 sonst. Fzg.
- 1** örtlichkeit
- 1 innerorts

- 2** Unfallart
- 1 Zusammenstoß mit and. Fzg., das anhält, anhält oder im ruhenden Verkehr steht
 - 2 vorausfährt oder wartet
 - 3 seitl. in gleicher Richtung fährt entgegenkommt
 - 4 einbiegt oder kreuzt
 - 5 Aufmüll auf Fzgd. in Fahrbahn
 - 6 Abkommen von Fahrbahn nach li.
 - 7 Abkommen von Fahrbahn nach ri.
 - 8 Unfall anderer Art
 - 9 sonst.

- 3** Charakteristik der Unfallstelle
- 1 Kreuzung
 - 2 Einmündung/Anschluss
 - 3 Grundstücksein- oder -ausfahrt
 - 4 Steigung/Gefälle
 - 5 Kurve
 - 6 sonst.
- 4** Besonderheiten der Unfallstelle
- 1 Unübersichtlich
 - 2 Schrägen/gleicher Wegübergang
 - 3 Fußgängerüberweg

- 5** Verkehrsregelung
- 1 Verkehrsregelungszeichen
 - 2 Lichtzeichenanlage
 - 3 Lichtzeichenanlage im Betrieb
 - 4 Lichtzeichenanlage außer Betrieb
 - 5 sonst.
- 6** Geschwindigkeitsbegrenzung
- 1 durch VZ angeordnet - km/h
 - 2 sonst.

- 7** Lichtverhältnisse
- 1 Tageslicht
 - 2 Dunkelheit
 - 3 Dunst/Nebel
 - 4 Str.-Belastung in Betrieb
 - 5 Str.-Belastung außer Betrieb
 - 6 sonst.
- 8** Straßenzustand
- 1 Straßenzustand
 - 2 Regen
 - 3 Schneefall/Regel
 - 4 Nebel/Dunst
 - 5 sonst.



- L 455 - / Düsseldorf Straße

Sandstraße ist mit
Z. 206 StVO
untergeordnet



Unfallörtlichkeit:

Ratingen, - L 455 - / Düsseldorfer Straße, Einmündung Sandstraße

Derzeitige Verkehrsregelung:

Die Sandstraße ist der Düsseldorfer Straße mit Zeichen 206 StVO untergeordnet.
Radweg mit Zweirichtungsverkehr am westlichen Fahrbahnrand.

Erläuterung zur Unfalldatenliste:

Abhilfeschläge unter Einbeziehung von Vorschlägen der örtlich zuständigen Polizeiinspektion:

Es wird auf hiesigen Alternativ- / Zusatzvorschlag aus der Meldung vom 22.8.95 hingewiesen.
Erhöhung des Radfahrstreifens im Einmündungsbereich auf Gehwegniveau (ca. 80 mm).

- a) Haltschilder im Vorfeld des Stoppschildes
- b) Signalgeber sichtbar anbringen?
- > Stoppschild kontrollieren.

Unfallmeldung 21/96 (1/92 - 19/94 - 12/95)
Düsseldorfer Straße (L 455) / Sandstraße

=====
Die Unfallkommission beschließt Umlaufsperrn aufzustellen, damit die Radfahrer gezwungen werden abzustiegen. Darüber hinaus sind die Schilder freizuschneiden.



Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde

Kreis Mettmann
Der Oberkreisdirektor
Mettmann
22.12.1997 11:33

Zeichen:

Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde Mettmann - Postfach - 40806 Mettmann
Herrn / Frau / Firma

- Straßenverkehrsamt Kreis Mettmann
- Rheinische Straßenbauamt
- Kreisstraßenbauamt
- Straßenverkehrsabteilung der Stadt Ratingen
- Polizeiinspektion West, Füst (nachrichtlich)
- Polizeiinspektion West, BD (nachrichtlich)
- VL 2.2 (nachrichtlich)

Bitte bei jeder Antwort das Aktenzeichen angeben.

Ihr Schreiben
Aktenzeichen
02104
Datum

982-233
15.12.1997

Betrifft: Meldung der Unfallhäufungsstelle Nr.: Ra 06/97
hier: Ratingen,
Düsseldorfer Straße, Einmündung Sandstraße

Bezug: 1. Gem. RdErl. des IM - IV C5 - 6231 - vom 14.12.83

Nach Abschluß der Voruntersuchungen übersende ich die Meldung über eine Unfallhäufungsstelle mit

der Übersicht zur Unfallentwicklung,
der Unfalldatenliste,
dem Unfalldiagramm und
einem Bericht über Abhilfeschläge

zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung.

Im Auftrag

Erster Polizeihauptkommissar

Dienstgebäude
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

Telefon (Zentrale)
02104 / 982 - 0
Telefax
02104 / 982 - 218

Konten
Kreissparkasse des Kreises Mettmann
Kreissparkasse Düsseldorf 1 000 500 (BLZ 301 502 00)
Postbank Essen 852 23-438 (BLZ 360 100 43)

V E R K E H R S U N F A L L E N T W I C K L U N G

PLZ/ORT : Ratingen
 Straße : Düsseldorfer Straße, Einmündung Sandstraße

Zeitraum: 01.11.96-24.11.97

Unfälle gleichen Typ's	dabei getötet	dabei schw. verletzt	dabei leicht verletzt	Gesamt-Sachschäden
1 x 211	0	0	0	6050 DM
1 x 299	0	0	1	22050 DM
1 x 302	0	0	0	6050 DM
2 x 322	0	0	0	12100 DM
1 x 342	0	1	0	22050 DM
1 x 601	0	0	0	6050 DM
2 x 621	0	0	0	12100 DM
9 Unfälle	0	1	1	86450 DM

Kostenansatz zur Bewertung von Personenschäden
 (Quelle: Bundesanstalt für Straßenwesen)

Leicht verletzte Person: 6.900 DM
 Schwer verletzte Person: 73.000 DM
 Getötete Person : 1.590.000 DM

Ausgabedatum: 15.12.97

Informationen zur VU-Datenliste

Spalte: * (Sternchen)

Im oberen Teil dieser Spalte wird die Unfallörtlichkeit wie folgt angezeigt:

1 = Innerhalb geschlossener Ortschaft 2 = außerhalb geschlossener Ortschaft

Im unteren Teil dieser Spalte wird die VU-Gruppe genannt:

1 = VU mit Verwarnungsgeld S = VU mit Sachschaden
2 = VU ohne Verwarnungsgeld P = VU mit Personenschaden

Spalte: 1. und 2. Beteiligter

Die 1. Zeile enthält Angaben zum 1. VU-Beteiligten, die 2. zum 2. VU-Beteiligten

Spalte: PLZ Woh-Ort

Hier ist die PLZ vom Wohnort des 1. bzw. 2. Beteiligten angegeben. Befindet sich deren Wohnort außerhalb der BRD, so bleibt das Feld leer. Ggfs. ist das Herkunftsland angegeben.

Spalte: 3. und 4. Beteiligter

Die 1. Zeile enthält Angaben zum 3. VU-Beteiligten, die 2. zum 4. VU-Beteiligten

Spalte: Siehe Erklärung auf dem Beiblatt

Die 2. Zeile enthält Angaben zur Unfallörtlichkeit; z.B.:

P = Parkplatz, PH = Parkhaus/Tiefgarage, TS = Tankstelle, HS = Bushaltestelle, Haus-Nr.,
NK = Netzknoten A, Km = Kilometrierung, FR/GR = Fahrt-/Gehrichtung des 1. VU-Beteiligten

Die 1. Zeile beginnt bei der Spalte 1 und endet bei 9.

Die Angaben in diesen Feldern entsprechen den Eintagungen auf Blatt 1 der VU-Anzeigen und Blatt 2 der VU-Mitteilungen wie hier nachfolgend aufgelistet.

1 = Unfallart

Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das
1 anfährt, anhält o. im ruhenden Verkehr steht
2 vorausfährt oder wartet
3 seitlich in gleicher Richtung fährt
4 entgegkommt
5 einbiegt oder kreuzt
6 Zusammenstoß zw. Fahrzeug u. Fußgänger
7 Aufprall auf ein Hindernis
8 Abkommen von der Fahrbahn nach links
9 Abkommen von der Fahrbahn nach rechts
0 Unfall anderer Art

2 = Charakteristik der Unfallstelle

1 Kreuzung
2 Einmündung/Anschluß
3 Grundstücksein- oder -ausfahrt
4 Steigung/Gefälle
5 Kuppe
6 Kurve

3 = Besonderheiten der Unfallstelle

1 Unübersichtlich
2 Schienengleicher Wegübergang
3 Fußgängerüberweg
4 Fußgängerfurt
5 Haltestelle
6 Arbeitsstelle
7 Verkehrsberuhigter Bereich (Z.325)

4 = Verkehrsregelung

7 Verkehrsregelungsposten
8 Lichtsignalanlage in Betrieb
9 Lichtsignalanlage außer Betrieb

5 = Geschwindigkeitsbegrenzung

(durch VZ angeordnet -km/h)

6 = Lichtverhältnisse

0 Tageslicht
1 Dämmerung
2 Dunkelheit
3 Straßenbeleuchtung in Betrieb
4 Straßenbeleuchtung außer Betrieb

7 = Straßenbefestigung

5 Betondecke
6 Schwarzdecke
7 Pflaster
8 Sonstige befestigte Straßen
9 Unbefestigte Straßen

8 = Straßenzustand

0 Trocken
1 Naß/Feucht
2 Glatteis
3 Schneeglätte
4 Gestreut
5 Schlüpfrigkeit (Öl, Dung, Laub usw.)
6 Schadhafte Fahrbahn

9 = Witterung

7 Regen
8 Schneefall
9 Nebel / Dunst
0 Sturm / Böen

U N F A L L - D A T E N L I S T E

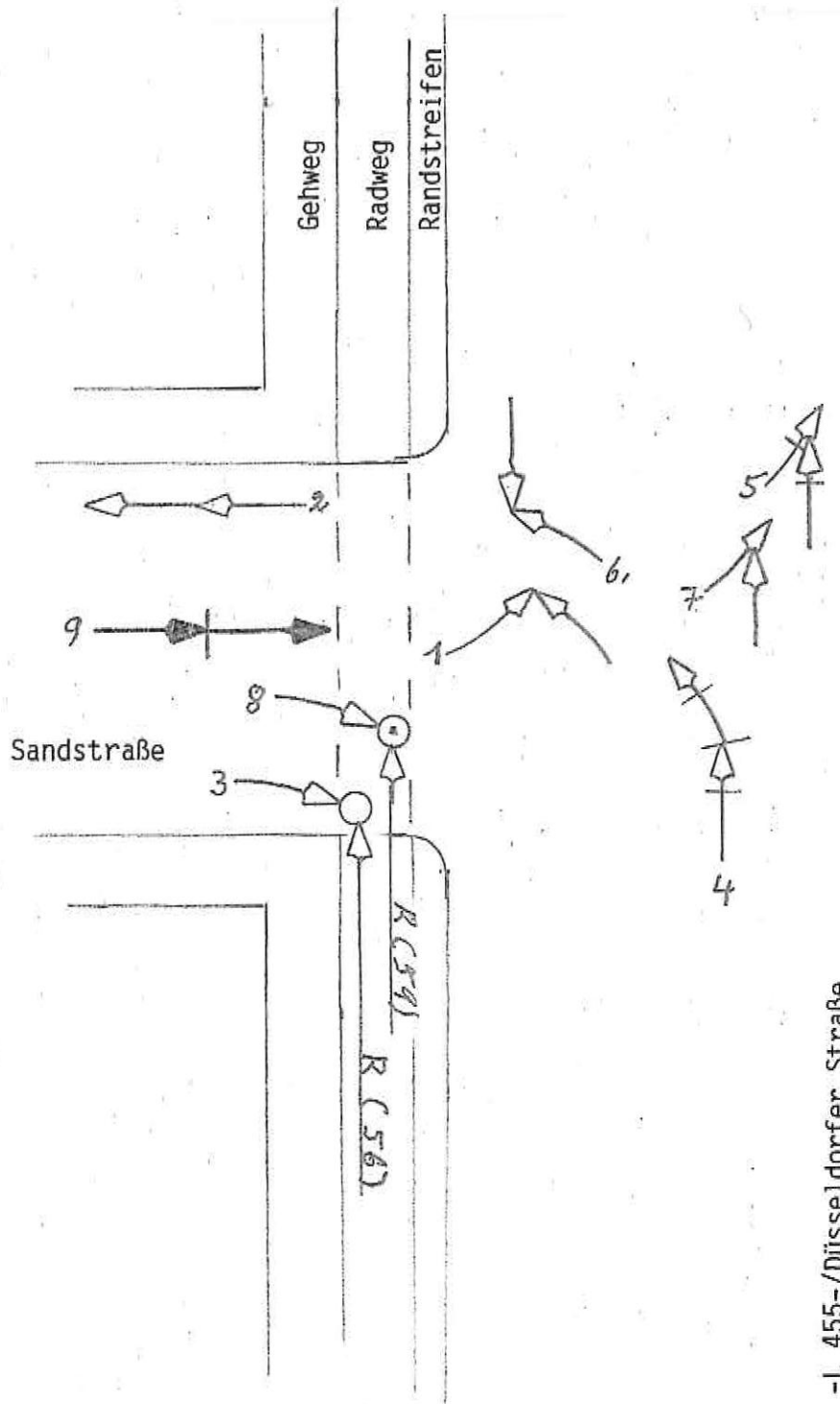
Ausgabedatum :15.12.97, Seite: 1

PLZ / Ort : Ratingen
 Straße (n) : Düsseldorf Straße, Einmündung Sandstraße
 Str.-Klasse + -Nr. : L 455 / G
 Zeitraum / VU-Gruppe: 01.11.96-24.11.97 / alle VU-Gruppen

Der Oberkreisdirektor
 als Kreispolizeibehörde Mettmann

Bezernat G53 - Verkehrsangelegenheiten

Lfd Nr. Tag	Datum Zeit	* Pers-Sch gesamt T Sv Lv	1. und 2. Beteiligter			3. und 4. Beteiligter			Unfall-Ursache Unfall-Typ	2. Zeile: in Höhe..	Siehe Erklärung auf dem Beiblatt												
			Art der Verkehrs- u. l. Sch	Alko- u. l. hol	Flu/Plz/alt	T Sv Lv	Art der Verkehrs- u. l. Sch	Alko- u. l. hol			Flu/Plz/alt	T Sv Lv	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1	8.03.97 13.00	1	PKW		40878					49=Änderer Fehler beim Fahrzeugführer	nl	FR	NO	5	2					0	6	0	
2	3.04.97 09.30	1	PKW		40880					601=Nachfolgender fährt auf	FR	W		2						0	6	0	
3	25.04.97 15.38	1	PKW	Fahrrad	40878	58	40878	56	Lv	35=Fehler beim Abbiegen	n.r.	FR	SW	5	2					0	6	0	
4	5.05.97 14.30	1	PKW		40878					49=Änderer Fehler beim Fahrzeugführer	FR	NO		2	2					0	6	1	
5	6.05.97 16.00	1	PKW		40882	31	40878	59		28=Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	nl	FR	NO	5	2					0	6	1	7
6	16.06.97 15.40	1	PKW		40878	24	40880	22		35=Fehler beim Abbiegen	nl	FR	W	5	2					0	6	0	
7	15.08.97 14.40	1	PKW		40880	30	40470	34		28=Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	nl	FR	NO	5	2					0	6	0	
8	24.11.97 14.20	1	PKW	Fahrrad	40880	26	40878	59	Sv	28=Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	nr	FR	SW	5	2					0	6	0	
9	24.11.97 18.25	1	PKW		40878		40878			49=Änderer Fehler beim Fahrzeugführer	FR	O		2	2					23	6	0	



-L 455-/Düsseldorfer Straße



Unfallörtlichkeit:

Ratingen, -L 455-/Düsseldorfer Straße, Einmündung Sandstraße

Derzeitige Verkehrsregelung:

Einseitige Radwegführung im Zweirichtungsverkehr -
Sandstraße ist durch Zeichen 206 StVO (Halt! Vorfahrt gewähren!), i.V. mit
Zeichen 294 StVO untergeordnet.
Radfahrerfurt ist farbig abgehoben - auf diese wird mit Zeichen 138 StVO
hingewiesen.

Erläuterung zur Unfalldatenliste:

Meldung erfolgt im Hinblick auf die Unfälle lfd. Nummer 3 und 8 der
Datenliste.

**Abhilfeschläge zur Beratung in der Unfallkommission, unter
Einbeziehung von Vorschlägen der örtlich zuständigen
Polizeiinspektion:**

Da alle bisher getroffenen Maßnahmen die Unfallhäufigkeit zwar
eingeschränkt, den Gefahrenpunkt aber nicht beseitigt haben, wird
vorgeschlagen, den Radfahrverkehr durch geeignete Maßnahmen
unterzuordnen.

OK

Unfallmeldung 06/97

Düsseldorfer Straße / Sandstraße

Ein weiterer Unfall ist geschehen (PKW-Vorfahrt). Die Fahrradunfälle haben sich reduziert auf zwei in 13 Monaten; allerdings ist zu beachten, daß die Fahrradsaison jetzt erst beginnt. Im Rahmen der Unfallmeldung 02/98 wird auch hier ein Ortstermin anberaumt.



Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
Mettmann

Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde Mettmann - Postfach - 40806 Mettmann

Herrn / Frau / Firma

- Straßenverkehrsamt Kreis Mettmann
 Rheinische Straßenbauamt
 Kreisstraßenbauamt
 Straßenverkehrsabteilung der Stadt Ratingen
 Polizeiinspektion West, Füst (nachrichtlich)
 Polizeiinspektion West, BD (nachrichtlich)
 VL 2.2 (nachrichtlich)

Bitte bei jeder Antwort das Aktenzeichen angeben.

Il. schreiben
Auskunft erteilt
Aktenzeichen 02104 982-233
Datum 26.01.1999

Betrifft: Meldung der Unfalldatenstelle Nr.: Ra 01/99
hier: Ratingen,
Düsseldorfer Straße / Sandstraße

Bezug: 1. Gem. RdErl. des IM - IV C5 - 6231 - vom 14.12.83
2. hiesige Meldungen Ra 06/97 - 21/96 - 12/95

Nach Abschluß der Voruntersuchungen übersende ich die Meldung über eine Unfalldatenstelle mit

der Übersicht zur Unfallentwicklung,
der Unfalldatenliste,
dem Unfalldiagramm und
einem Bericht über Abhilfeschläge

zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung.

Im Auftrag

Polizeioberkommissar

Dienstgebäude
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

Telefon (Zentrale)
02104 / 982 - 0
Telefax
02104 / 982 - 218

Konten
Kreissparkasse des Kreises Mettmann
Kreissparkasse Düsseldorf 1 000 500 (BLZ 301 502 00)
Postbank Essen 852 23-438 (BLZ 360 100 43)

V E R K E H R S U N F A L L E N T W I C K L U N G

PLZ/ORT : Ratingen
 Straße : Düsseldorfer Str. / Sandstr.
 Zeitraum: 01.12.97-30.11.98

Unfälle gleichen Typ's	dabei getötet	dabei schw. verletzt	dabei leicht verletzt	Gesamt-Sachschäden
1 x 241	0	0	1	22050 DM
1 x 242	0	0	1	22050 DM
1 x 302	0	0	0	6050 DM
2 x 303	0	0	0	12100 DM
1 x 322	0	0	0	6050 DM
2 x 342	0	0	1	28100 DM
1 x 611	0	0	1	22050 DM
9 Unfälle	0	0	4	118450 DM

Kostenansatz zur Bewertung von Personenschäden
 (Quelle: Bundesanstalt für Straßenwesen)

Leicht verletzte Person: 6.900 DM
 Schwer verletzte Person: 73.000 DM
 Getötete Person : 1.590.000 DM

Ausgabedatum: 9.12.98

Informationen zur VU-Datenliste

Spalte: * (Sternchen)

Im oberen Teil dieser Spalte wird die Unfallörtlichkeit wie folgt angezeigt:

1 = Innerhalb geschlossener Ortschaft 2 = außerhalb geschlossener Ortschaft

Im unteren Teil dieser Spalte wird die VU-Gruppe genannt:

1 = VU mit Verwarnungsgeld S = VU mit Sachschaden
2 = VU ohne Verwarnungsgeld P = VU mit Personenschaden

Spalte: 1. und 2. Beteiligter

Die 1. Zeile enthält Angaben zum 1. VU-Beteiligten, die 2. zum 2. VU-Beteiligten

Spalte: PLZ Woh-Ort

Hier ist die PLZ vom Wohnort des 1. bzw. 2. Beteiligten angegeben. Befindet sich deren Wohnort außerhalb der BRD, so bleibt das Feld leer. Ggfs. ist das Herkunftsland angegeben.

Spalte: 3. und 4. Beteiligter

Die 1. Zeile enthält Angaben zum 3. VU-Beteiligten, die 2. zum 4. VU-Beteiligten

Spalte: Siehe Erklärung auf dem Beiblatt

Die 2. Zeile enthält Angaben zur Unfallörtlichkeit; z.B.:

P = Parkplatz, PH = Parkhaus/Tiefgarage, TS = Tankstelle, HS = Bushaltestelle, Haus-Nr.,
NK = Netzknoten A, Km = Kilometrierung, FR/GR = Fahrt-/Gehrichtung des 1. VU-Beteiligten

Die 1. Zeile beginnt bei der Spalte 1 und endet bei 9.

Die Angaben in diesen Feldern entsprechen den Eintagungen auf Blatt 1 der VU-Anzeigen und Blatt 2 der VU-Mitteilungen wie hier nachfolgend aufgelistet.

1 = Unfallart

Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das

- 1 anfährt, anhält o. im ruhenden Verkehr steht
- 2 vorausfährt oder wartet
- 3 seitlich in gleicher Richtung fährt
- 4 entgegenkommt
- 5 einblegt oder kreuzt
- 6 Zusammenstoß zw. Fahrzeug u. Fußgänger
- 7 Aufprall auf ein Hindernis
- 8 Abkommen von der Fahrbahn nach links
- 9 Abkommen von der Fahrbahn nach rechts
- 0 Unfall anderer Art

2 = Charakteristik der Unfallstelle

- 1 Kreuzung
- 2 Einmündung/Anschluß
- 3 Grundstücksein- oder -ausfahrt
- 4 Steigung/Gefälle
- 5 Kuppe
- 6 Kurve

3 = Besonderheiten der Unfallstelle

- 1 Unübersichtlich
- 2 Schienengleicher Wegübergang
- 3 Fußgängerüberweg
- 4 Fußgängerfurt
- 5 Haltestelle
- 6 Arbeitsstelle
- 7 Verkehrsberuhigter Bereich (Z.325)

4 = Verkehrsregelung

- 7 Verkehrsregelungsposten
- 8 Lichtsignalanlage in Betrieb
- 9 Lichtsignalanlage außer Betrieb

5 = Geschwindigkeitsbegrenzung

(durch VZ angeordnet -km/h)

6 = Lichtverhältnisse

- 0 Tageslicht
- 1 Dämmerung
- 2 Dunkelheit
- 3 Straßenbeleuchtung in Betrieb
- 4 Straßenbeleuchtung außer Betrieb

7 = Straßenbefestigung

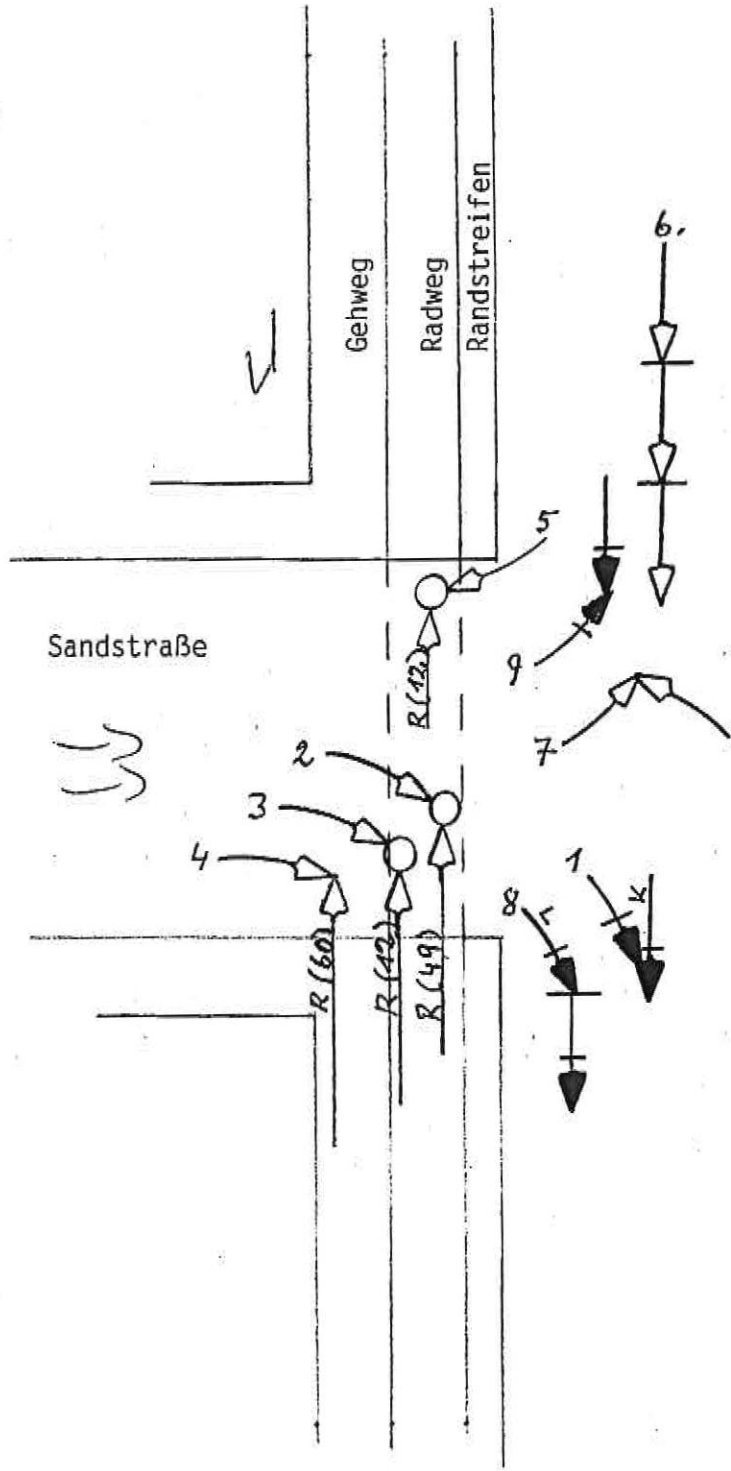
- 5 Betondecke
- 6 Schwarzdecke
- 7 Pflaster
- 8 Sonstige befestigte Straßen
- 9 Unbefestigte Straßen

8 = Straßenzustand

- 0 Trocken
- 1 Naß/Feucht
- 2 Glatteis
- 3 Schneeglätte
- 4 Gestreut
- 5 Schlüpfrigkeit (Öl, Dung, Laub usw.)
- 6 Schadhafte Fahrbahn

9 = Witterung

- 7 Regen
- 8 Schneefall
- 9 Nebel / Dunst
- 0 Sturm / Böen



-L 455-/Düsseldorfer Straße



Unfallörtlichkeit:

Ratingen, -L 455-/Düsseldorfer Straße, Einmündung Sandstraße

Derzeitige Verkehrsregelung:

Einseitige Radwegführung im Zweirichtungsverkehr -
Sandstraße ist durch Z. 206 StVO i.V. mit Z. 294 StVO untergeordnet -
Radwegfurt ist farbig abgehoben - Hinweis auf Furt durch Z. 138 StVO und
Blinklicht

Erläuterung zur Unfalldatenliste:

**Abhilfeschläge zur Beratung in der Unfallkommission, unter
Einbeziehung von Vorschlägen der örtlich zuständigen
Polizeiinspektion:**

Wiederholung des Vorschlages aus hiesiger Meldung Ra 06/97:

Radfahrverkehr durch geeignete Maßnahmen unterordnen

Unfallmeldung 01/99

Düsseldorfer Straße / Sandstraße

Zwei weitere Radunfälle (Gegenverkehr) sind geschehen. Die Unfallkommission beschließt, kurzfristig einen Ortstermin anzuberaumen.



Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
Mettmann

Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde Mettmann - Postfach - 40806 Mettmann

Herrn / Frau / Firma

- Straßenverkehrsamt Kreis Mettmann
 Rheinische Straßenbauamt
 Kreisstraßenbauamt
 Straßenverkehrsabteilung der Stadt Ratingen
 Polizeiinspektion West, Füst (nachrichtlich)
 Polizeiinspektion West, BD (nachrichtlich)
 VL 2.2 (nachrichtlich)

Bitte bei jeder Antwort das Aktenzeichen angeben.

Schreiben
Auskunft erteilt
Aktenzeichen

02104 982-233
Datum 28.06.1999

Betrifft: Meldung der Unfallhäufungsstelle Nr.: Ra 09/99
hier: Ratingen,
Düsseldorfer Straße, Einmündung Sandstraße

Bezug: 1. Gem. RdErl. des IM - IV C5 - 6231 - vom 14.12.83
2. hiesige Meldung Ra 01/99 u.a.

Nach Abschluß der Voruntersuchungen übersende ich die Meldung über eine
Unfallhäufungsstelle mit

der Übersicht zur Unfallentwicklung,
der Unfalldatenliste,
dem Unfalldiagramm und
einem Bericht über Abhilfeschläge

zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung.

Im Auftrag

Dienstgebäude
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

Telefon (Zentrale)
02104 / 982 - 0
Telefax
02104 / 982 - 218

Konten
Kreissparkasse des Kreises Mettmann
Kreissparkasse Düsseldorf 1 000 500 (BLZ 301 502 00)
Postbank Essen 852 23-438 (BLZ 360 100 43)

Kreis Mettmann
Der Oberkreisdirektor
22.06.1999 08:20
Zeichen



DER
STADTDIREKTOR
der Stadt Ratingen

Der Stadtdirektor der Stadt Ratingen · Postfach 10 17 40 · 40837 Ratingen

An
Kreis Mettmann
Postfach
40806 Mettmann

Mein Zeichen: 32.3-FI
Datum: 21.06.1999
Ihr Zeichen:
Ihr Schreiben vom:
Amt 32.3
Gebäude I, Zimmer 323, Minoritenstr. 2-6, 40878 Ratingen
Telefon (02102) 98-2579
Telefax (02102) 98-390

Betreff : Sandstraße, Entschärfung des Unfallschwerpunktes

Kurzmitteilung

Die beigefügten Unterlagen übersende ich

zum Verbleib als Anlage zu meinem Schreiben vom

mit der Bitte um

Kenntnisnahme Auswertung weitere Veranlassung Rückruf Rückgabe

Stellungnahme Unterzeichnung/
Mitzeichnung Rücksendung der
ausgefüllten Unterlagen Prüfung Termin:

unter Bezug auf

das Gespräch vom
↕ ↕ ↕ ↕

Die beigefügten Unterlagen

sende ich zurück nach Kenntnisnahme nach Erledigung

Ich bitte um Übersendung folgender Unterlagen:

Sonstige Mitteilungen:

Planentwurf gemäß der gemeinsamen Ortsbesichtigung mit der Bitte um Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage:

V E R K E H R S U N F A L L E N T W I C K L U N G

PLZ/ORT : Ratingen
 Straße : Düsseldorfer Straße / Sandstraße

Zeitraum: 01.12.98-31.05.99

Unfälle gleichen Typ's	dabei getötet	dabei schw. verletzt	dabei leicht verletzt	Gesamt-Sachschäden
1 x 212	0	0	0	6050 DM
1 x 262	0	0	0	6050 DM
1 x 322	0	0	0	6050 DM
2 x 342	0	0	3	44100 DM
1 x 621	0	0	0	6050 DM
6 Unfälle	0	0	3	68300 DM

Kostenansatz zur Bewertung von Personenschäden
 (Quelle: Bundesanstalt für Straßenwesen)

Leicht verletzte Person: 6.900 DM
 Schwer verletzte Person: 73.000 DM
 Getötete Person : 1.590.000 DM

Ausgabedatum: 22.06.99

Informationen zur VU-Datenliste

Spalte: * (Sternchen)

Im oberen Teil dieser Spalte wird die Unfallörtlichkeit wie folgt angezeigt:

1 = Innerhalb geschlossener Ortschaft 2 = außerhalb geschlossener Ortschaft

Im unteren Teil dieser Spalte wird die VU-Gruppe genannt:

1 = VU mit Verwarnungsgeld S = VU mit Sachschaden
2 = VU ohne Verwarnungsgeld P = VU mit Personenschaden

Spalte: 1. und 2. Beteiligter

Die 1. Zeile enthält Angaben zum 1. VU-Beteiligten, die 2. zum 2. VU-Beteiligten

Spalte: PLZ Woh-Ort

Hier ist die PLZ vom Wohnort des 1. bzw. 2. Beteiligten angegeben. Befindet sich deren Wohnort außerhalb der BRD, so bleibt das Feld leer. Ggfs. ist das Herkunftsland angegeben.

Spalte: 3. und 4. Beteiligter

Die 1. Zeile enthält Angaben zum 3. VU-Beteiligten, die 2. zum 4. VU-Beteiligten

Spalte: Siehe Erklärung auf dem Beiblatt

Die 2. Zeile enthält Angaben zur Unfallörtlichkeit; z.B.:

P = Parkplatz, PH = Parkhaus/Tiefgarage, TS = Tankstelle, HS = Bushaltestelle, Haus-Nr.,
NK = Netzknoten A, Km = Kilometrierung, FR/GR = Fahrt-/Gehrichtung des 1. VU-Beteiligten

Die 1. Zeile beginnt bei der Spalte 1 und endet bei 9.

Die Angaben in diesen Feldern entsprechen den Eintagungen auf Blatt 1 der VU-Anzeigen und Blatt 2 der VU-Mitteilungen wie hier nachfolgend aufgelistet.

1 = Unfallart

Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das

- 1 anfährt, anhält o. im ruhenden Verkehr steht
- 2 vorausfährt oder wartet
- 3 seitlich in gleicher Richtung fährt
- 4 entgegenkommt
- 5 einbiegt oder kreuzt
- 6 Zusammenstoß zw. Fahrzeug u. Fußgänger
- 7 Aufprall auf ein Hindernis
- 8 Abkommen von der Fahrbahn nach links
- 9 Abkommen von der Fahrbahn nach rechts
- 0 Unfall anderer Art

2 = Charakteristik der Unfallstelle

- 1 Kreuzung
- 2 Einmündung/Anschluß
- 3 Grundstücksein- oder -ausfahrt
- 4 Steigung/Gefälle
- 5 Kuppe
- 6 Kurve

3 = Besonderheiten der Unfallstelle

- 1 Unübersichtlich
- 2 Schienengleicher Wegübergang
- 3 Fußgängerüberweg
- 4 Fußgängerfurt
- 5 Haltestelle
- 6 Arbeitsstelle
- 7 Verkehrsberuhigter Bereich (Z.325)

4 = Verkehrsregelung

- 7 Verkehrsregelungsposten
- 8 Lichtsignalanlage in Betrieb

5 = Geschwindigkeitsbegrenzung

(durch VZ angeordnet -km/h)

6 = Lichtverhältnisse

- 0 Tageslicht
- 1 Dämmerung
- 2 Dunkelheit
- 3 Straßenbeleuchtung in Betrieb
- 4 Straßenbeleuchtung außer Betrieb

7 = Straßenbefestigung

- 5 Betondecke
- 6 Schwarzdecke
- 7 Pflaster
- 8 Sonstige befestigte Straßen
- 9 Unbefestigte Straßen

8 = Straßenzustand

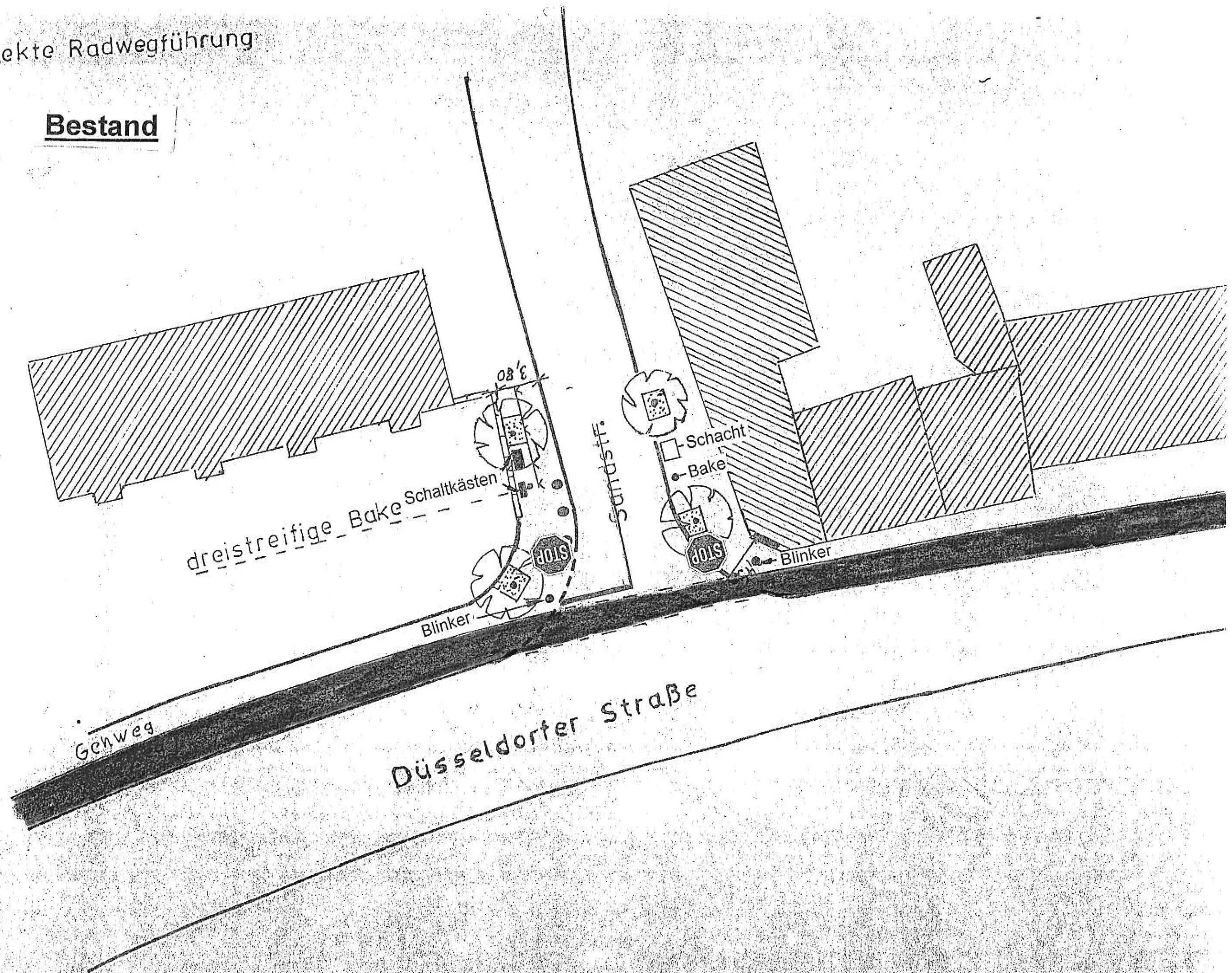
- 0 Trocken
- 1 Naß/Feucht
- 2 Glatteis
- 3 Schneeglätte
- 4 Gestreut
- 5 Schlüpfrigkeit (Öl, Dung, Laub usw.)
- 6 Schadhafte Fahrbahn

9 = Witterung

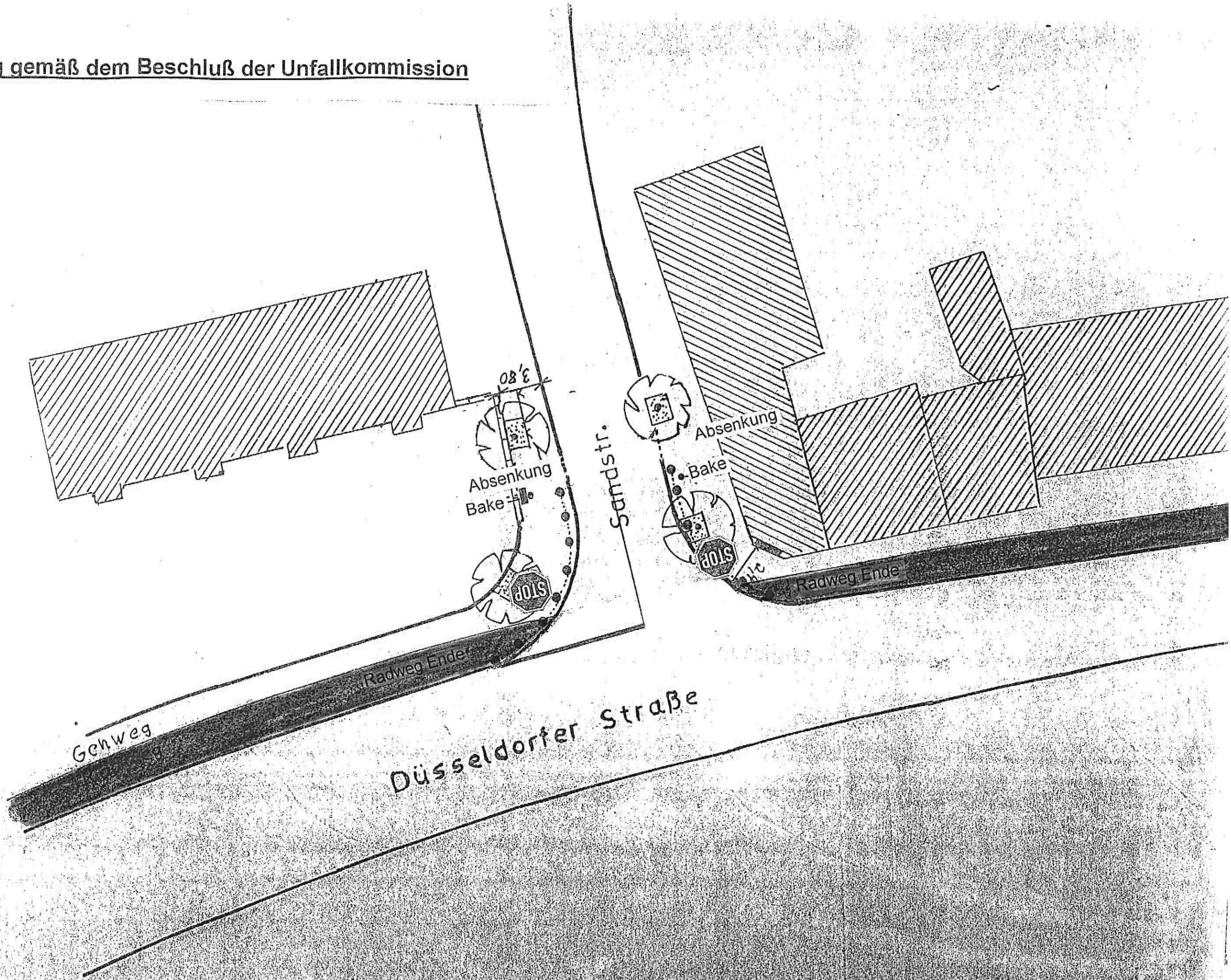
- 7 Regen
- 8 Schneefall
- 9 Nebel / Dunst
- 0 Sturm / Böen

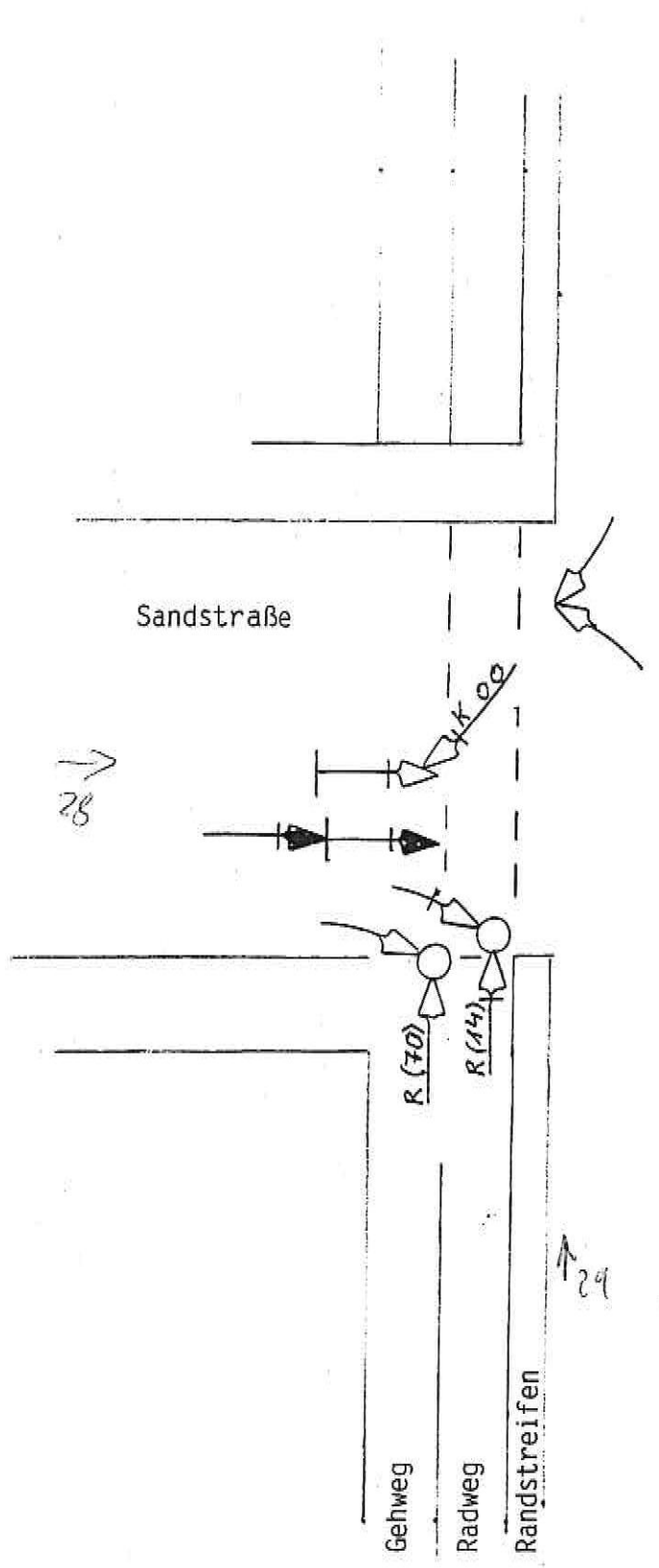
direkte Radwegführung

Bestand



Planung gemäß dem Beschluß der Unfallkommission





L 455 / Düsseldorfer Straße



Unfallörtlichkeit:

Ratingen, -L 455-/Düsseldorfer Straße, Einmündung Sandstraße

Derzeitige Verkehrsregelung:

Einseitige Radwegführung im Zweirichtungsverkehr -
Sandstraße ist mit Z. 206 StVO i. V. Mit Z. 294 StVO untergeordnet
Radwegfurt ist farbig abgehoben - Hinweis auf Furt durch Z. 138 StVO und
Blinklicht

Erläuterung zur Unfalldatenliste:

**Abhilfeschläge zur Beratung in der Unfallkommission, unter
Einbeziehung von Vorschlägen der örtlich zuständigen
Polizeiinspektion:**

Wie am 17.06.99 vor Ort beschlossen

Unfallmeldung 9/99

Düsseldorfer Str. / Einmündung Sandstr.

Der Einmündungsbereich wurde vor ca. 2 Monaten weitreichend umgebaut. Hierdurch wird trotz Protesten aus der Bevölkerung eine Entschärfung der Gefahrstelle erwartet. Das Ergebnis bleibt abzuwarten und muss ggf. erneut beraten werden.

St. Übermeldung



TELEFAX - NACHRICHT

Telefax-Nr. des Empfängers

02102/98-390

Der Oberkreisdirektor
Postfach
40806 Mettmann
☎ (0 21 04) 99-0
Fax (0 21 04) 99-4743
Homepage: www.kreis-mettmann.de
E-Mail: kme@kreis-mettmann.de

AN Stadtdirektor Ratingen Straßenverkehrsbehörde	VON (Name, Tel.) 02104/99-1740
Seitenzahl (incl. dieser) 1	Datum 02.07.1999

Bemerkungen:

Sehr geehrte Frau Finger,

der überlassene Plan gibt die vor Ort besprochenen Maßnahmen wieder. Gegen eine entsprechende Anordnung bestehen seitens der Unfallkommission keine Bedenken.

Ich bitte um Mitteilung, wenn die Umsetzung erfolgt ist.

Im Auftrag





Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
Mettmann

Abteilung GS
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

Telefax - Übertragungsvorblatt

Telefax-Nr.: 02102 / 98390	Abteilung	: GS 3
Stadtverwaltung Ratingen	Telefax	: (02104) - 982 - 5018
	Telefon	: ()
	Durchwahl	:
nachrichtlich: PI West, Leiter FüSt	Auskunft erteilt:	[REDACTED]
[REDACTED]	Aktenzeichen	:

Diese Übertragung besteht aus 5 Blatt, einschließlich Übertragungsvorblatt

Übermittlungs - Hinweise:

- BITTE SOFORT VORLEGEN!**
- ACHTUNG TERMINSACHE!**
- NORMAL WEITERLEITEN**

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Bei Rückfragen im Zusammenhang mit der Übermittlung rufen Sie bitte o.g. Durchwahl -Nr. an!

V E R K E H R S U N F A L L E N T W I C K L U N G

PLZ/ORT : Ratingen
 Straße : Düsseldorfer Straße / Einmündung Sandstraße
 Zeitraum: 01.07.96-20.07.99

Unfälle gleichen Typ's	dabei getötet	dabei schw. verletzt	dabei leicht verletzt	Gesamt-Sachschäden
1 x 241	0	0	1	22050 DM
1 x 242	0	0	1	22050 DM
1 x 299	0	0	1	22050 DM
1 x 323	0	0	1	22050 DM
9 x 342	0	2	6	166450 DM
13 Unfälle	0	2	10	254650 DM

Kostenansatz zur Bewertung von Personenschäden
 (Quelle: Bundesanstalt für Straßenwesen)

Leicht verletzte Person: 6.900 DM
 Schwer verletzte Person: 73.000 DM
 Getötete Person : 1.590.000 DM

Ausgabedatum: 27.07.99

Informationen zur VU-Datenliste

Spalte: * (Sternchen)

Im oberen Teil dieser Spalte wird die Unfallörtlichkeit wie folgt angezeigt:

1 = innerhalb geschlossener Ortschaft 2 = außerhalb geschlossener Ortschaft

Im unteren Teil dieser Spalte wird die VU-Gruppe genannt:

1 = VU mit Verwarnungsgeld S = VU mit Sachschaden

2 = VU ohne Verwarnungsgeld P = VU mit Personenschaden

Spalte: 1. und 2. Beteiligter

Die 1. Zeile enthält Angaben zum 1. VU-Beteiligten, die 2. Zeile zum 2. VU-Beteiligten

Spalte: PLZ Woh-Ort

Hier ist die PLZ vom Wohnort des 1. bzw. 2. Beteiligten angegeben. Befindet sich deren Wohnort außerhalb der BRD, so bleibt das Feld leer. Ggfs. ist das Herkunftsland angegeben.

Spalte: 3. und 4. Beteiligter

Die 1. Zeile enthält Angaben zum 3. VU-Beteiligten, die 2. Zeile zum 4. VU-Beteiligten

Spalte: Unfall-Ursache / Unfall-Typ

In der 1. Zeile ist die vorläufige Unfallursache angegeben, vom 1. Beteiligten gesetzt worden ist, und zum Unfall geführt hat. Weitere gesetzte Ursachen werden in dieser Liste nicht angezeigt.

Spalte: Siehe Erklärung auf dem Beiblatt

Die 2. Zeile enthält Angaben zur Unfallörtlichkeit; z.B.:

P = Parkplatz, PH = Parkhaus/Tiefgarage, TS = Tankstelle, HS = Bushaltestelle, Haus-Nr., NK = Netzknoten A, Km = Kilometrierung, FR/GR = Fahrt-/Gehrichtung des 1. VU-Beteiligten

Die 1. Zeile beginnt bei der Spalte 1 und endet bei 8.

Die Angaben in diesen Feldern entsprechen den Eintagungen auf Blatt 1 der VU-Anzeigen und Blatt 2 der VU-Mitteilungen wie hier nachfolgend aufgelistet.

1 = Unfallart

- Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das
- 1 anfährt, anhält o. im ruhenden Verkehr steht
- 2 vorausfährt oder wartet
- 3 seitlich in gleicher Richtung fährt
- 4 entgegenkommt
- 5 einbiegt oder kreuzt
- 6 Zusammenstoß zw. Fahrzeug u. Fußgänger
- 7 Aufprall auf ein Hindernis auf Fahrbahn
- 8 Abkommen von der Fahrbahn nach links
- 9 Abkommen von der Fahrbahn nach rechts
- 0 Unfall anderer Art

2 = Charakteristik der Unfallstelle

- 1 Kreuzung
- 2 Einmündung
- 3 Grundstücksein- oder -ausfahrt
- 4 Steigung
- 5 Gefälle
- 6 Kurve

3 = Besonderheiten der Unfallstelle

- 2 Schienengleicher Wegübergang
- 3 Fußgängerüberweg (Zebrastrifen)
- 4 Fußgängerfurt
- 5 Haltestelle
- 6 Arbeitsstelle
- 7 Verkehrsberuhigter Bereich (Z.325)
- 8 Querungshilfe für Fußgänger
- 9 Kreisverkehr

4 = Verkehrsregelung

- 8 Lichtsignalanlage in Betrieb
- 9 Lichtsignalanlage außer Betrieb

5 = Geschwindigkeitsbegrenzung

(durch VZ angeordnet -km/h)

6 = Lichtverhältnisse

- 0 Tageslicht
- 1 Dämmerung
- 2 Dunkelheit
- 3 Straßenbeleuchtung in Betrieb

7 = Straßenzustand

- 0 Trocken
- 1 Naß/Feucht
- 2 winterglatt
- 5 Schlüpfrigkeit (Öl, Dung, Laub usw.)

8 = Aufprall auf Hindernis neben der Fahrbahn

- 0 Baum
- 1 Mast
- 2 Widerlager / Brückenpfeiler
- 3 Schutzplanke
- 4 sonstiges Hindernis
- 5 kein Aufprall auf Hindernis neben der Fahrbahn

UNFALL-DATENLISTE		PLZ / Ort		Ratingen		Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde Mettmann	
Ausgabedatum : 27.07.99, Seite: 2		Strasse (n) Str.-Klasse + Nr. : L 455 / 6		Düsseldorfer Straße / Einmündung Sandstraße		als Kreispolizeibehörde Mettmann	
		Zeitraum / VU-Gruppe: 01.07.96-20.07.99 / alle VU mit Radfahren				Dezernat GS3 - Verkehrsangelegenheiten	
Lfd. Nr. Tag	Datum Zeit	1. und 2. Beteiligter		3. und 4. Beteiligter		Unfall-Ursache Unfall-Typ	
		*Pers-Sch gesamt T Sv Lv	Art der Verkehrs- Beteilig.	Schulko- Flur/PLZ/ort	Art der Verkehrs- Beteilig.	Schulko- Flur/PLZ/ort	Schulko- Flur/PLZ/ort
11 Mo	7.12.98 16.00 P	2 PKW	Fahrrad	40231 57 40878 14 Lv			28=Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen 342=Radf.auf Radweg/Gehweg v.r., an Einmündung/Wartepflichtiger nr FR SW
12 Sa	10.04.99 10.22 P	1 PKW	Fahrrad	40472 42 40472 70 Lv			28=Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen 342=Radf.auf Radweg/Gehweg v.r., an Einmündung/Wartepflichtiger nr FR S
13 Di	29.06.99 10.47 P	1 PKW	Fahrrad	40477 31 40880 46 Lv			28=Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen 342=Radf.auf Radweg/Gehweg v.r., an Einmündung/Wartepflichtiger nr FR SW

Siehe Erklärung auf dem Beiblatt.
2.Zelle:
in Höhe..

1	2	3	4	5	6	7	8
5	2				0	1	

UNFALL-ORDNERLISTE		PLZ / Ort		Ratingen		Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde Mettmann	
Ausgabedatum : 27.07.99, Seite: 1		Düsseldorfer Straße / Einmündung Sandstraße		Düsseldorfer Straße / Einmündung Sandstraße		als Kreispolizeibehörde Mettmann	
Ausgabeort : AUS		Str.-Klasse + -Nr. : L 455 / G		Str.-Klasse + -Nr. : L 455 / G		als Kreispolizeibehörde Mettmann	
Zeitraum / VU-Gruppe: 01.07.96-20.07.99 / alle VU mit Radfahrern		Zeitraum / VU-Gruppe: 01.07.96-20.07.99 / alle VU mit Radfahrern		Zeitraum / VU-Gruppe: 01.07.96-20.07.99 / alle VU mit Radfahrern		Zeitraum / VU-Gruppe: 01.07.96-20.07.99 / alle VU mit Radfahrern	
Lfd. Nr. / Tag	Datum / Zeit	1. und 2. Beteiligter		3. und 4. Beteiligter		Unfall-Ursache Unfall-Typ	2. Zeile: in Höhe...
		*Pers-Sch gesamt T Sv Lw	Art der Verkehrs- Beteilig.	Schul- Woh- Ort	Platz/alte Woh- Ort		
1 Di	16.07.96 11:09.08 P	1 PKW Fahrrad	40880 65 40470 61 Lw			35=Fehler beim Abbiegen 342=Radf.auf Radweg/Gehweg v.r., an Einmündung/Wartepflichtiger	nur FR S
2 Do	18.07.96 15.00 P	1 PKW Fahrrad	40880 42 40882 37 Lw			28=Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen 323=Bevorrechtigter von r. / Wartepflichtiger biegt n.r. ab	nur FR S
3 Fr	19.07.96 18.59 P	1 PKW Fahrrad	40472 18 40878 20 Sv			28=Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen 342=Radf.auf Radweg/Gehweg v.r., an Einmündung/Wartepflichtiger	nur FR O
4 Mo	19.08.96 14.20 L	1 PKW Fahrrad	40878 45359			28=Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen 342=Radf.auf Radweg/Gehweg v.r., an Einmündung/Wartepflichtiger	nur FR O
5 Fr	25.04.97 15.38 P	1 PKW Fahrrad	40878 58 40878 56 Lw			35=Fehler beim Abbiegen 299-Sonstiger Abbiege-Unfall	n.r. FR SW
6 Mo	24.11.97 14.20 P	1 PKW Fahrrad	40880 26 40878 59 Sv			28=Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen 342=Radf.auf Radweg/Gehweg v.r., an Einmündung/Wartepflichtiger	nur FR SW
7 Mo	11.05.98 17.39 P	1 PKW Fahrrad	40799 30 40235 49 Lw			28=Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen 342=Radf.auf Radweg/Gehweg v.r., an Einmündung/Wartepflichtiger	nur FR S
8 Mo	8.06.98 17.45 P	1 PKW Fahrrad	40882 32 40878 12 Lw			28=Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen 241=Rechtsabb./in r. Einmündg überquert Fußg. Fahrbahn v.r.n.l.	nur FR S
9 Mi	12.08.98 09.55 S	1 PKW Fahrrad	40878 27 40880 60			28=Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen 342=Radf.auf Radweg/Gehweg v.r., an Einmündung/Wartepflichtiger	nur FR S
10 Mi	19.08.98 15.55 P	2 PKW Fahrrad	42579 66 40880 11 Lw			35=Fehler beim Abbiegen 242=Rechtsabb./in r. Einmündg überquert Fußg. Fahrbahn v.l.a.r.	nur FR W



Kreis Mettmann
Der Landrat
02.12.1999 09:33
Zeichen:

Der Landrat
als Kreispolizeibehörde
Mettmann

Herrn / Frau / Fräulein / Firma

Absender

An die
Kreisverwaltung

Dezernat GS 3
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann



Bitte z. Vg. vlt 3.12.99

Bitte bei jeder Antwort das Aktenzeichen angeben.

Auskunft erteilt
Aktenzeichen GS 3 -6262-
Telefon
Telefax 02104 / 962-0010
Datum 30.11.1999

Betr.: Unfallhäufigkeit in Ratingen, Düsseldorfer Straße / Sandstraße hier: Datenliste mit Diagramm
Schreiben vom / Aktenzeichen
Fern- / Gespräch vom / mit

Beigefügte Unterlagen übersende ich

- nach Kenntnisnahme / nach Erledigung zurück
unter Hinweis auf vorstehenden Vermerk

mit der Bitte um

- Kenntnisnahme und zum Verbleib
 Kenntnisnahme und Rückgabe
 Rücksendung der ausgefüllten Unterlagen
 Stellungnahme
 verantwortliche / zeugenschaftliche Vernehmung
 weitere Veranlassung / zuständige Erledigung
 Abgabennachricht wurde erteilt nicht erteilt

Ich bitte um

- Mitteilung über den Sachstand
 Erledigung meines Schreibens vom / Az. _____
 Zusendung folgender Unterlagen _____
 Beantwortung folgender Fragen _____
 Ihr Antrag / Schreiben ist hier eingegangen und unter dem oben genannten Gesch.-Zeichen registriert worden.
 Ihr Antrag / Schreiben ist an die für Sie zuständige Stelle abgegeben worden.

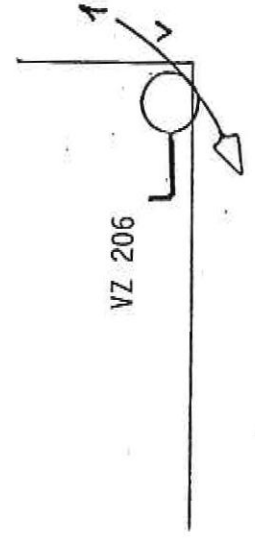
Bem.: Zur Kenntnisnahme übersandt.
Gleiche Auswertung wurde von der Stadtverwaltung Ratingen, Frau Finger angefordert.

Im Auftrag

Erster Polizeihauptkommissar

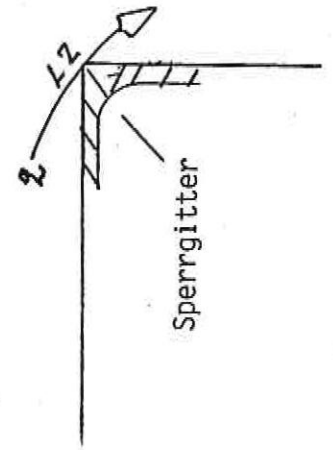
Konten
 Kreissparkasse des Kreises Mettmann
 Kreissparkasse Düsseldorf 1 000 500 (BLZ 301 502 00)
 Postbank Essen 852 23-438 (BLZ 360 100 43)

UNFALL-DATENLISTE		PLZ / Ort		Ratingen		Der Landrat	
Ausgabedatum : 30.11.99, Seite: 1		StraÙe (n)		: Düsseldorf Str. / Sandstr.		als Kreispolizeibehörde Mettmann	
Sachbearbeiter		Str.-Klasse + -Nr. : L 455 / G		Zeitraum / VU-Gruppe: 06.09.99-25.11.99 / Auswertung nach Änderung Radwegführung		Dezernat GS3 - Verkehrsangelegenheiten	
Lfd Nr. Tag	Datum	* Pers-Sch Gesamt T Sv	1. und 2. Beteiligter Art der Sch	3. und 4. Beteiligter Art der Sch	Unfall-Ursache	Siehe Erklärung auf dem Beiblatt	
	Zeit	ul	Flu PLZ alt T	Verkehrs- ul Sv	Unfall-Typ	2.Zeile: in Höhe..	
		Beteilig. weg	hol cht Ort	Beteilig. weg t lv		1 2 3 4 5 6 7 8	
1	16.09.99	1	LKW	41352		0 2	
Do	11.40	2	LKW m Anh.	58089		0 2	
2	3.11.99	1			49=Andere Fehler beim Fahrzeugführer	n.r. FR W	
Mi	13.15	2			199=Sonstige Fahrfehler-Unfall	0 2	
					49=Andere Fehler beim Fahrzeugführer	0 2	
					739=Fzg. fährt gegen Hindernis/Sonstiges auf/am Fahrbahn/-rand	nr FR S	



Sandstr.

Düsseldorfer Str.



Informationen zur VU-Datenliste

Spalte: * (Sternchen)

Im oberen Teil dieser Spalte wird die Unfallörtlichkeit wie folgt angezeigt:

1 = Innerhalb geschlossener Ortschaft 2 = außerhalb geschlossener Ortschaft

Im unteren Teil dieser Spalte wird die VU-Gruppe genannt:

1 = VU mit Verwarnungsgeld S = VU mit Sachschaden
2 = VU ohne Verwarnungsgeld P = VU mit Personenschaden

Spalte: 1. und 2. Beteiligter

Die 1. Zeile enthält Angaben zum 1. VU-Beteiligten, die 2. Zeile zum 2. VU-Beteiligten

Spalte: PLZ Woh-Ort

Hier ist die PLZ vom Wohnort des 1. bzw. 2. Beteiligten angegeben. Befindet sich deren Wohnort außerhalb der BRD, so bleibt das Feld leer. Ggfs. ist das Herkunftsland angegeben.

Spalte: 3. und 4. Beteiligter

Die 1. Zeile enthält Angaben zum 3. VU-Beteiligten, die 2. Zeile zum 4. VU-Beteiligten

Spalte: Unfall-Ursache / Unfall-Typ

In der 1. Zeile ist die vorläufige Unfallursache angegeben, vom 1. Beteiligten gesetzt worden ist, und zum Unfall geführt hat. Weitere gesetzte Ursachen werden in dieser Liste nicht angezeigt.

Spalte: Siehe Erklärung auf dem Beiblatt

Die 2. Zeile enthält Angaben zur Unfallörtlichkeit; z.B.:

P = Parkplatz, PH = Parkhaus/Tiefgarage, TS = Tankstelle, HS = Bushaltestelle, Haus-Nr.,
NK = Netzknoten A, Km = Kilometrierung, FR/GR = Fahrt-/Gehrichtung des 1. VU-Beteiligten

Die 1. Zeile beginnt bei der Spalte 1 und endet bei 8.

Die Angaben in diesen Feldern entsprechen den Eintagungen auf Blatt 1 der VU-Anzeigen und Blatt 2 der VU-Mitteilungen wie hier nachfolgend aufgelistet.

1 = Unfallart

- Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das
- 1 anfährt, anhält o. im ruhenden Verkehr steht
- 2 vorausfährt oder wartet
- 3 seitlich in gleicher Richtung fährt
- 4 entgegnkommt
- 5 einbiegt oder kreuzt
- 6 Zusammenstoß zw. Fahrzeug u. Fußgänger
- 7 Aufprall auf ein Hindernis auf Fahrbahn
- 8 Abkommen von der Fahrbahn nach links
- 9 Abkommen von der Fahrbahn nach rechts
- 0 Unfall anderer Art

2 = Charakteristik der Unfallstelle

- 1 Kreuzung
- 2 Einmündung
- 3 Grundstücksein- oder -ausfahrt
- 4 Steigung
- 5 Gefälle
- 6 Kurve

3 = Besonderheiten der Unfallstelle

- 2 Schienengleicher Wegübergang
- 3 Fußgängerüberweg (Zebrastrreifen)
- 4 Fußgängerfurt
- 5 Haltestelle
- 6 Arbeitsstelle
- 7 Verkehrsberuhigter Bereich (Z.325)
- 8 Querungshilfe für Fußgänger
- 9 Kreisverkehr

4 = Verkehrsregelung

- 8 Lichtsignalanlage in Betrieb
- 9 Lichtsignalanlage außer Betrieb

5 = Geschwindigkeitsbegrenzung

(durch VZ angeordnet -km/h)

6 = Lichtverhältnisse

- 0 Tageslicht
- 1 Dämmerung
- 2 Dunkelheit
- 3 Straßenbeleuchtung in Betrieb

7 = Straßenzustand

- 0 Trocken
- 1 Naß/Feucht
- 2 winterglatt
- 5 Schlüpfrigkeit (Öl, Dung, Laub usw.)

8 = Aufprall auf Hindernis neben der Fahrbahn

- 0 Baum
- 1 Mast
- 2 Widerlager / Brückenpfeiler
- 3 Schutzplanke
- 4 sonstiges Hindernis
- 5 kein Aufprall auf Hindernis neben der Fahrbahn

low lupo

Telefax



Stadt Ratingen

Der Bürgermeister

Straßenverkehrsabteilung

Stadt Ratingen - Der Bürgermeister - Postfach 10 17 40 40878 Ratingen

an:

von:

An
Kreisverwaltung Mettmann

Stadt Ratingen - Der Bürgermeister -
Ordnungsamt

Mettmann

Minoritenstr. 2-6
40878 Ratingen
Tel.: (02102) 98 - 2579
Fax: (02102) 98 - 390

Bitte sofort weiterleiten !

Die Sendung besteht aus 1 Seite
(einschließlich dieser)

Ratingen, den 13.12.99

Betr.: **Unfallschwerpunkt Sandstraße/Düsseldorfer Straße**

Sehr geehrte

anbei übersende ich Ihnen den Beschluss des Stadtentwicklungs- und
Umweltausschuss mit der Bitte, gemäß dem mit Ihnen geführten Telefonat, auf den
p.g. Beschluss zu antworten. Dieses Schreiben werde ich dann der Ratsvorlage
beifügen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage:

Techn. Angestellte

N i e d e r s c h r i f t

über die 1. (konstituierende) öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und
Umweltausschuss des Rates der Stadt Ratingen am Montag, den 22.11.1999.

Top 8 Bebauungsplan M 2a/B 2 "Gebiet Marktplatz und 585/99 v
zwischen diesem/Brunostraße/Eiberfelder Straße
(Synagogengasse)/Bechener Straße";
hier: Untersuchung der vorgelagerten Baukonzepte

Auf Antrag der Fraktion der CDU:

Beschlussvorschlag: (für den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungs-
ausschuss)

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 19 dafür
2 dagegen
- Enthaltungen

BM
01.2
IV
61

Top 9 Situation für den Rad- und Fußverkehr am Einmün- ohne Vor-
dungsbereich Sandstraße/Düsseldorfer Straße lage-Nr.

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten unter Einbeziehung des Antrages der Frak-
tion Bündnis 90/Die Grünen,

I
32

"Die Absperrgitter werden wieder entfernt und der alte Zustand
hergestellt. Der Übergang wird durch eine Ampel gesichert.
Dies kann kostenneutral geschehen durch Versetzung der Ampel
am Einmündungsbereich Vowinkelstraße/Düsseldorfer Straße. Die
Vowinkelstraße ist eine Sackgasse mit nur geringem Quellverkehr
im Vergleich zur Sandstraße. Auch ist der Einmündungsbereich viel
offener und für querende Radfahrer und Fußgänger leichter zu
übersehen."

gemeinsam mit der Unfallkommission nach einer besseren Lösung zu
suchen. Dieses Ergebnis soll bis zur Sitzung des Stadtentwicklungs-
und Umweltausschusses am 29.02.2000 in einer Vorlage dargestellt werden
(hierzu liegt der Verwaltung eine Liste mit ca. 200 Unterschriften
vor).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ell
C. R. für BÜNDNIS 90



TELEFAX - NACHRICHT

Der Landrat
Postfach
40806 Mettmann
☎ (0 21 04) 99-0
Fax (0 21 04) 99-4743

Telefax-Nr. des Empfängers

02102/98/390

AN Stadt Ratingen	VON (Name, Tel.)
Seitenzahl (incl. dieser) 3	Datum 23.12.99

Bemerkungen:

Wie besprochen!

Frohes Fest und guten Rutsch!

Grüß
[REDACTED]

Herrn/Frau/Firma

An die
Stadt Ratingen
Minoritenstraße 2-6
40878 Ratingen



Der Landrat

Bitte bei jeder Antwort das Aktenzeichen angeben

Ihr Schreiben

Auskunft erteilt

— Aktenzeichen 36-3 Hz/Hav

Tel. (02104) 99- 1740

Fax (02104) 99- 4747

Datum 22.12.99

Unfallsschwerpunkt Sandstraße / Düsseldorfer Straße

hier: Niederschrift über die erste (konstituierende) öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Umweltausschusses des Rates der Stadt Ratingen am Montag, den 22.11.99

Zu TOP 9

Bei der o.a. Sitzung wurde der Beschluss gefasst, dass die Verwaltung der Stadt Ratingen unter Einbeziehung des Antrages der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen gemeinsam mit der Unfallkommission nach einer besseren Lösung für den Unfallschwerpunkt Düsseldorfer Straße / Sandstraße suchen sollen.

Seit 1992 ist der Einmündungsbereich der Düsseldorfer-/ Sandstraße fortlaufend als Unfallschwerpunkt in der Unfallkommission des Kreises Mettmann gemeldet worden. Dabei war die Hauptunfallursache der zugelassene entgegen der Fahrtrichtung über die Sandstraße querende Radfahrer.

In dem Zeitraum von 1992 bis 1999 ist von allen Beteiligten der Unfallkommission permanent versucht worden, durch den Autofahrer reglementierende verkehrliche Maßnahmen die Entschärfung des Unfallschwerpunktes zu erreichen. Der gewünschte Erfolg blieb jedoch aus, so dass in der Unfallkommission am 06.05.99 ein Ortstermin vereinbart wurde, in dem die Unterordnung und Umleitung des Radverkehrs in die Sandstraße mittels Sperrgittern sowie einer dortigen Querungsunterstützung in Augenschein genommen und beschlossen werden sollte. Bei diesem Ortstermin waren alle Beteiligten einvernehmlich der Meinung, dass die o.a. und nunmehr realisierte Regelung eine angemessene und notwendige Maßnahme zwecks Vermeidung der Radfahrunfälle mit teils schwerverletzten Personen darstellt.

Die Unfalluntersuchungen der Polizeibehörde bestätigen die damalige Fachentscheidung. Es ist seit der Umbaumaßnahme kein weiterer Unfall mit Radfahrerbeteiligung geschehen.

.../2

...

Dienstgebäude Düsseldorfer Str. 26 40822 Mettmann (Lieferadresse)	Besuchszeit 8.30-12.00 Uhr und nach Vereinbarung; Straßenverkehrsamt: 7.30 -12.00 Uhr und Do. v. 14.00 - 17.30 Uhr	Telefon (Zentrale) (02104) 99-0 Homepage www.kreis-mettmann.de E-Mail (Zentrale) kme@kreis-mettmann.de	Telefax (Zentrale) (02104) 99-4444; Notfälle nach 15.30 Uhr: (02104) 99-3301	Konten Kreissparkasse Düsseldorf 1 000 500 (BLZ 301 502 00) Postgiroamt Essen 852 23 - 438 (BLZ 360 100 43)
---	--	--	--	--

zum Schreiben vom _____ an _____

Auch ist bei dieser Thematik die StVO-Novelle vom 23.05.97 zu beachten. So liest man unter den Verwaltungsvorschriften zu § 2 Abs. 4 Satz 3 StVO (Freigabe linker Radwege für die Gegenrichtung) folgende Vorschriften:

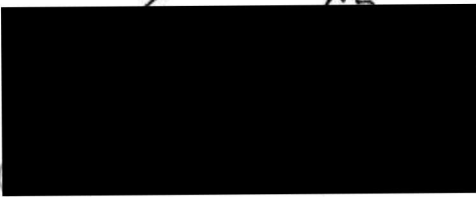
Die Benutzung von in Fahrtrichtung links angelegten Radwegen in Gegenrichtung ist mit besonderen Gefahren verbunden und deshalb aus Gründen der Verkehrssicherheit grundsätzlich nicht erlaubt. Innerorts darf nur in besonderen Ausnahmefällen von dieser Regelung Gebrauch gemacht werden.

Ausnahmen von dem grundsätzlichen Verbot sind jedoch nur dann zu rechtfertigen, wenn die Freigabe des Radverkehrs in Gegenrichtung vollkommen unproblematisch verläuft, d. h. den verkehrlichen Ablauf nicht weiter beeinflusst. In dem Fall der Düsseldorfer Straße / Sandstraße haben sich jedoch über den o.a. Zeitraum viele Unfälle mit verletzten Personen ergeben. Die Unfallkommission sah und sieht daher keine Möglichkeit den alten Zustand wiederherzustellen. Andere Maßnahmen, die einen – wie bereits erwähnt – reibungslosen verkehrlichen Ablauf ohne Gefahrenpunkte garantieren, sind aus Sicht der Unfallkommission stets zu begrüßen.

Wie Sie bereits vorgeschlagen haben, bitte ich Sie, zukünftige Maßnahmen an Unfallschwerpunkten mit mir abzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

22/12



K. G. We 27.12.99



DER
STADTDIREKTOR
der Stadt Ratingen

Der Stadtdirektor der Stadt Ratingen · Postfach 10 17 40 · 40837 Ratingen

Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- GS 3 -
Düsseldorfer Straße 26

40822 Mettmann

Mein Zeichen:	Auskunft erteilt.
Datum: 01.06.1999	Amt 32 3 - Straß...
Ihr Zeichen:	Ratingen
Ihr Schreiben vom:	Telefon (02102) 98 -4272
	Telefax (02102) 98 -390

Beschlüsse der Unfallkommission des Kreises zu Unfallhäufungsstellen
RdErl. IM - IV C 5 - 6231 - v. 14.12.1983
hier: **Vollzugsmeldung**

Unfallmeldung: RA 09/99

Örtlichkeit: Düsseldorfer Straße / Sandstraße

Maßnahmen: Wie bei Ortstermin am 17.6.1999 beschlossen:

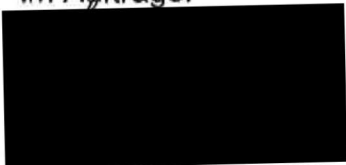
1. Verlegung der Querungsmöglichkeit der Sandstraße für Fußgänger und Radfahrer ca. 10-20 m westlich
2. Anbringung einer Stangenabspernung beidseits im Kurvenbereich
3. Unterordnung Radweg mit VZ Radweg Ende (beide Richtungen)

Ausführung des Beschlusses der Unfallkommission am

Beginn der Durchführung (Umbau / Ausbau)
mit einem Provisorium 31 KW 1999

Fertigstellung 35 KW 1999

Im Auftrage:



✓
v. Tull

2) Kreis Mettmann

2. Hts. zu Akt. 2

36

36 3



Stadt Ratingen

Der Bürgermeister

Straßenverkehrsabteilung

Stadt Ratingen - Der Bürgermeister - Postfach 10 17 40 40837 Ratingen

1. SPD-Fraktion

z. Hd. Herrn Wiglow

im Hause

Kreis Mettmann

20. JULI 2004

Zeichen

Rathaus, Minoritenstr. 2-6
40878 Ratingen

Leitung : -
Zimmer : 322
Durchwahl : (02102) 550 32 52
Telefax : (02102) 550 93 20
Mail : Claudia.Stueber@ratingen.de

Datum/ Zeichen Ihres Schreibens	Mein Zeichen	Datum
	32.3-Stü/st	05.07.2004

Sehr geehrter Herr

zu Ihrem Schreiben vom 06.06.2004 wird wie folgt Stellung genommen:

1.

Lärmbelästigung durch das „Liberty“

Die Fachabteilung des Ordnungsamtes hat diese Sache geprüft und teilt mir Folgendes mit:

Die geschilderte Problematik ist hier bekannt, und in verschiedenen Gesprächen mit dem Betreiber der Gaststätte konnte bereits eine Verbesserung der Situation herbeigeführt werden. Dies zeigt sich auch an einer kürzlich durchgeführten Lärmmessung, bei der nicht die Gaststätte Ursache der Lärmbelästigung war, sondern andere Faktoren diese Beeinträchtigungen auslösten.

Es wird auch weiterhin eine Sensibilisierung des Gastwirts für die bestehende Problematik erfolgen, wobei auch Bußgeldverfahren möglich wären, die es im übrigen bei früheren Verstößen schon gegeben hat.

Aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde merken Sie richtig an, dass die Belästigungen auch durch an- und abfahrende Besucherfahrzeuge sowie Taxiunternehmen vorhanden sind. Kürzlich wurden deshalb alle in Ratingen ansässigen Taxiunternehmen angeschrieben mit der Bitte, hier Rücksicht zu nehmen und die Beschilderung zu beachten. Auch Kontrollen durch die Polizei sind erfolgt.

Die Fachdienststellen der Verwaltung denken derzeit darüber nach, ob bzw. inwieweit durch Maßnahmen in den Nachtstunden (Sperrung oder ähnliches) die Situation entschärft werden kann. Dies ist deshalb nicht einfach, weil die Straße Am Alten Steinhaus seit Schließung der Fußgängerzone für den allgemeinen Kfz-Verkehr als hintere Erschließungsstraße dient, die – auch nach einem Ratsbeschluss – jederzeit für den Lieferverkehr, sowie die Nutzer der Privatparkplätze anfahrbar sein muß. Sollte die Verwaltung im Rahmen der noch zu führenden Gespräche zu der Ansicht gelangen, Teilsperren zu gewissen Zeiten vornehmen zu können, müsste eine erneute Vorlage geschrieben und ein neuer Beschluss gefasst werden.

Die Ergebnisse bleiben abzuwarten.

2.

Verkehrssituation Düsseldorfer Straße/Sandstraße

Dieses Thema ist immer wieder Gegenstand der Diskussionen gewesen und wurde auch mehrfach in den entsprechenden Ausschüssen beraten. Die Aufsichtsbehörde wurde ebenfalls eingeschaltet. Da ein Überweg und auch eine Lichtzeichenanlage nicht machbar waren, hatte man sich damals mehrheitlich darauf geeinigt, ein Drängelgitter und zusätzliche Beschilderungen anzubringen. Seit Umsetzung dieser Maßnahmen wurde die Sache in der Unfallkommission des Kreises nicht mehr auf die Tagesordnung gesetzt, was bedeutet, dass diese Maßnahmen ein Erfolg waren und der Unfallschwerpunkt beseitigt werden konnte.

Der Landrat stellte Ende 1999 Folgendes fest:

Seit 1992 bis 1999 ist von allen Beteiligten der Unfallkommission permanent versucht worden, durch den Autofahrer reglementierende, verkehrliche Maßnahmen die Entschärfung des Unfallschwerpunktes zu erreichen. Der gewünschte Erfolg blieb jedoch aus, so dass in der Unfallkommission am 06.05.1999 ein Ortstermin vereinbart wurde, bei dem die Unterordnung und Umleitung des Radverkehrs mittels Sperrgittern in Augenschein genommen und beschlossen werden sollte. Bei diesem Ortstermin waren alle Beteiligten einvernehmlich der Meinung, dass die o.a. und nunmehr realisierte Regelung eine angemessene und notwendige Maßnahme zwecks Vermeidung der Radfahrunfälle mit teils schwer verletzten Personen darstellt.

Die Unfalluntersuchungen der Polizeibehörde bestätigen diese damalige Fachentscheidung. Es ist seit der Umbaumaßnahme kein weiterer Unfall mit Radfahrerbeteiligung geschehen.

Es bleibt somit festzuhalten, dass der Unfallschwerpunkt völlig entschärft wurde und sich die Maßnahmen bewährt haben. Weiterer Maßnahmen bedarf es aus Sicht der Verwaltung nicht, zumal sie an die Entscheidung der Unfallkommission gebunden ist.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrage:



- 3. 01.2 zum Austragen
- 4.
- 5. 32.1 z.K.
- 6. K.
- 7. z.d.A.



Stadt Ratingen

Der Bürgermeister

Ordnungsamt - Straßenverkehrsabteilung

Stadt Ratingen - Der Bürgermeister - Postfach 10 17 40 40837 Ratingen

Polizeiinspektion West

Der Landrat als KPB Mettmann	
Polizeiwache Ratingen	
L/P/W	Dir. K
PW	30. Okt. 2009
FüSt	Dir. V
IGVP:	Abt. VL
SB:	

Rathaus, Minoritenstr. 2-6
40878 Ratingen

Auskunft :
Zimmer : 322
Durchwahl :
Telefax : (02102) 550 00 22
Mail : Claudia.Stueber@ratingen.de

Datum/ Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen
32.3-Stü

Datum
29.10.2009

Kreuzung Düsseldorfer Straße/Sandstraße

In obiger Sache überreiche ich einen Pressspiegel von heute.

Seinerzeit existierte an der Örtlichkeit ein Unfallschwerpunkt. Aus diesem Grund wurde das Thema in der Unfallkommission beraten. Unter Beteiligung des Straßenverkehrsamtes Mettmann, der Polizei und der Fachdienststellen der Verwaltung gab es einen Ortstermin, und es wurde u.a. das genannte Gitter beschlossen und installiert.

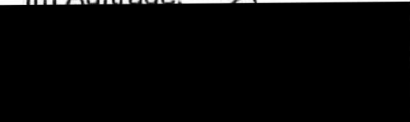
Der Unfallschwerpunkt wurde entschärft, und das Thema stand seitdem auch nicht mehr auf der Tagesordnung der Unfallkommission.

Ob ein Überweg machbar ist, muss durch Zählungen festgestellt werden, die von hier veranlasst werden. Ich denke aber, dass ein Überweg, wenn er den rechtens wäre, in die Sandstraße hinein verlegt werden müsste.

Da die Thematik wieder aktuell wird, bitte ich um polizeiliche Stellungnahme.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrage:



2P Lokal

KOMPAKT

20.08.09

Sandstraße: Schüler schwer verletzt in Unfallklinik geflogen



Die Unfallstelle.

FOTO: POLIZEI

RATINGEN (kle) Mit schweren Kopf- und Rückenverletzungen ist gestern ein 15-jähriger Schüler aus Ratingen im Hubschrauber in die Unfallklinik nach Duisburg gebracht worden. Nach Angaben der Polizei hatte der Junge gegen 7.25 Uhr die Sandstraße in Richtung Innenstadt überquert, als ein 20-jähriger Ratinger in seinem silbernen Audi A 3 von der Düsseldorfer Straße nach rechts in die Sandstraße einbog. Der Pkw erfasste den Schüler frontal. Der 15-Jährige stürzte über die Motorhaube des Audi hinweg auf die Straße. An Pkw und Rad entstand ein Sachschaden in Höhe von 300 Euro. Für die Dauer der Rettungs- und Absperrmaßnahmen kam es im Innenstadtbereich zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

V.

Telefonat mit



KPB:

Wenn sich an der Stelle zuerst ein UHP herauskristallisiert, kommt die Polizei auf uns zu.



Pressespiegel

SPD will Knall-Kreuzung entschärfen

RATINGEN (JoPr) Im nächsten Bezirksausschuss Mitte soll erneut über die Entschärfung der Kreuzung Düsseldorf Straße/Sandstraße diskutiert werden. SPD-Fraktionschef Christian Wiglow hat den jüngsten schweren Unfall zum Anlass genommen, einen weiteren umfangreichen Antrag mit Lösungsvorschlägen zu stellen. Zuletzt sei es dort am 19. August zu einem Unfall gekommen, bei dem ein 15-jähriger Radfahrer schwer verletzt wurde, so Wiglow. Diese Kreuzung sei seit Jahren ein Problemfall, an dem es immer wieder zu Unfällen besonders zwischen Radfahrern und ein- beziehungsweise ausfahrenden Fahrzeugen komme. Im Mai sei ein Antrag der SPD auf Entschärfung der Kreuzung abgelehnt worden, so Wiglow.

Wiglow: „Die vor Jahren vorgenommenen Maßnahmen durch die de facto-Abschaffung des durchgängigen Radwegs durch die Montage der Drängelgitter waren einseitig auf die Bedürfnisse des Autoverkehrs ausgerichtet und haben die Probleme für Radfahrer und Fußgänger nicht wirklich gelöst, wie es die große Zahl von Unfällen und Beinaheunfällen wie auch die Un-

zufriedenheit aller Verkehrsteilnehmer beweist.“

Die SPD schlägt nun vor, die Gitter wieder zu entfernen und den Radweg in den Kreuzungsbereich zu verlegen – allerdings mit der üblichen roten Markierung. Für die Fußgänger soll ein Zebrastrifen

geschaffen werden. Um die Fahrzeuge auszubremsen, sollen Schwellen auf die Fahrbahn geschraubt werden.

„Bei der dringend erforderlichen Optimierung der Kreuzung soll in Bezug auf den Radweg der ADFC beteiligt werden“, fordert Wiglow

weiter.

Wiglow: „Daher erscheint uns eine Neugestaltung der Kreuzung dringend geboten, die die Fehler der Vergangenheit zurücknimmt und eine für alle Verkehrsteilnehmer sinnvolle Lösung schafft. Durch die entsprechende Platzierung von Schwellen im Eingangsbereich der Sandstraße wie auch durch eine Führung des Radwegs im Kreuzungsbereich sehen wir Lösungsansätze, dieses Ziel zu erreichen.“

Die „Problemlage erlaubt auch kein Abwarten bis zu einer möglichen Gesamtlösung durch eine neue Verkehrsführung in diesem Bereich“, so der Fraktionsvorsitzende.

Am 7. Mai habe der Bezirksausschuss Mitte einen entsprechenden SPD-Antrag abgelehnt. Doch nach der Geschäftsordnung des Rates sei eine erneute Befassung nach sechs Monaten nun möglich, so Wiglow.

Der Bezirksausschuss Mitte tagt am Donnerstag, 19. November.

Die Tagesordnung kann im Internet im Ratsinformationssystem der Stadt Ratingen eingesehen werden unter www.ratingen.de (Rat und Verwaltung).

LESERBRIEF

Erbsenzähler

Streit um Folienwerbung

Baudezernent Dr. Ulf-Roman Netzel ist Chef der Erbsenzähler, die offensichtlich nichts anderes zu tun haben, als mit einer völlig widersinnigen Werbesatzung den Einzelhändlern das Leben schwer zu machen. Eine seit mehreren Jahren ohne Beanstandung klebende Folie auf einer Eingangstür zu einem Dönerladen soll unter Androhung eines Ordnungsgeldes bis zum 15.11.2009 entfernt werden.

Ein Applehändler musste soeben wegen der Starrköpfigkeit der Behörde seinen erst vor kurzem geöffneten Laden wieder schließen, da er Werbetafeln nicht anbringen durfte.

Bürgermeister Birkenkamp sollte die Verordnung sofort korrigieren und Herrn Netzel zu mehr Toleranz gegenüber mit der Wirtschaftskrise kämpfenden Einzelhändlern auffordern.

Herr Netzel sollte bedenken, dass diese Einzelhändler täglich ums Überleben kämpfen und auf ihren Umsatz angewiesen sind. Nicht jeder bekommt am Monatsende seinen Lohn von einer Stadtverwaltung überweisen.

Werbung ist für Einzelhändler lebenswichtig und unverzichtbar. Mit starrer Bürokratie wird den Händlern das Leben nur unnötig schwer gemacht. Die Satzung sollte sofort so angepasst werden, dass die Händler mehr Freiheiten bekommen. Die Frist zum 15.11.2009 zur Entfernung der Folie muss sofort aufgehoben werden.

Reinhard Burg
Am Pfingstberg 53

Auszug vom:

29.10.09

- RP Ratingen
- WZ Ratingen
- RP
- WZ
- Bild
- Express
-

Stadt Ratingen
Straßenverkehrsabteilung
Minoritenstraße 2-6
40878 Ratingen

Ihr Schreiben	29.10.2009	Auskunft erteilt	
Aktenzeichen		Zimmer	1.304
Datum	17.11.2009	Tel. 02104_99_	
		Fax 02104_99_	

Bitte geben Sie bei jeder
Antwort das Aktenzeichen an.

E-Mail

rn.de

Kreuzung Düsseldorfer Straße / Sandstraße

Anfrage der Stadt Ratingen

Sehr geehrte

mit o.a. Schreiben batn Sie um Stellungnahme hinsichtlich des in der RP-Ratingen am 29.10.2009 erschienenen Artikels mit der Überschrift „SPD will Knall-Kreuzung entschärfen“.

Bei der in dem Artikel erwähnten Kreuzung Düsseldorfer Straße / Sandstraße handelt es sich um den ehemaligen Unfallhäufungspunkt (UHP 1/92); siehe auch dazu mein Schreiben vom 22.12.1999 an Ihre Behörde mit folgendem verkürztem/ergänzttem Inhalt:

Seit 1992 wurde der Einmündungsbereich der Düsseldorfer- / Sandstraße fortlaufend als Unfallschwerpunkt in der Unfallkommission des Kreises Mettmann durch die Kreispolizeibehörde gemeldet. Dabei war die Hauptunfallursache der „zugelassene“ entgegen die Fahrtrichtung über die Sandstraße querende Radfahrer. Speziell in dem Zeitraum 1992 – 1999 ist von allen Beteiligten der Unfallkommission permanent versucht worden, mit den Autofahrer reglementierenden verkehrlichen Maßnahmen, die Entschärfung des Unfallhäufungspunktes zu erreichen. Der erwünschte Erfolg blieb jedoch aus, so dass in der Unfallkommission am 06.05.1999 ein Ortstermin vereinbart wurde, der das Ziel hatte, die Querungsmöglichkeit der Radfahrer abgesetzt von der Düsseldorfer Straße in die Sandstraße hinein zu verlegen. Zur Unterstützung der Maßnahme sollten zukünftig Sperrgitter die Querung der Sandstraße im Einmündungsbereich zur Düsseldorfer Straße verhindern sowie die dortige Unterordnung (Aufhebung der Vorfahrt) des Radfahrers diesen zu mehr Achtsamkeit bewegen. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile für die betroffenen Verkehrsteilnehmer (insbesondere des Radfahrers) bestand bei allen Beteiligten einvernehmlich die Meinung, dass die vor Ort beschlossene Regelung eine angemessene und notwendige Maßnahme zur Vermeidung weiterer Radfahrerefälle mit teils schweren Personenschäden darstellt.

...

Dienstgebäude
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann
(Lieferadresse)
Telefon (Zentrale)
02104_99_0

Fax (Zentrale)
02104_99_444

Homepage
www.kreis-mettmann.de
E-Mail (Zentrale)
kme@kreis-mettmann.de

Besuchszeit
8.30 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Straßenverkehrsamt
7.30 bis 12.00 Uhr und
Do. von 14.00 bis 17.30 Uhr

Konten
Kreissparkasse Düsseldorf
Kto. 0001000504
BLZ 301 502 00
Postbank Essen
Kto. 852 23-438 BLZ 360 100 43

Beginnend mit dem Abschluss der o.a. verkehrssichernden Maßnahme im Jahre 1999 gilt der Unfallhäufungspunkt unter Berücksichtigung der Kriterien des Gem. RdErl. des IM und MBV „Aufgaben der Unfallkommission in NRW“ bis dato als entschärft. Somit hat sich das Unfallgeschehen nachweislich über einen Zeitraum von 10 Jahren massiv reduziert und die Maßnahme entsprechend bewährt. Sollten von Seiten der Stadt Ratingen dennoch Änderungen an dem ehem. UHP 1/92 angedacht werden, halte ich es für dringend erforderlich die Unfallkommission des Kreises Mettmann zu beteiligen. Für diesbezügliche Fragen oder einen Ortstermin steht Ihnen die Unfallkommission gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Gez.

Der Landrat als
Kreispolizeibehörde
Mettmann



Kreispolizeibehörde Mettmann, Postfach 40806, 40822 Mettmann



An den
Kreis Mettmann
Amt 36-3
Straßenverkehrsamt

**Unfallauswertungen
Ratingen, Düsseldorfer Straße / Sandstraße
Anfrage vom 20.01.2010**

Hiermit übersende ich die angeforderten Unfalldatenlisten über die oben genannten Örtlichkeiten. Die Unfalluntersuchungen wurde über den Gesamtzeitraum 2000 – 2009 durchgeführt. Zudem wurden alle Unfälle in Kopie über den Zeitraum 2004 – 2009 beigefügt. Auszüge über den Schriftverkehr der Unfallkommission von 1999 und diverser anderer Schreiben liegen anbei.

In dem Zeitraum 2000 – 2009 ergaben sich lediglich 5 Unfälle mit Radfahrer.

Datum: Uhrzeit: Kategorie: Type:

06.05.2003 – 17:47	3	211
18.03.2005 – 12:10	7	399
08.10.2007 – 17:00	7	379
25.05.2009 – 20:53	2	379
19.08.2009 – 07:26	2	244

Bewertung:

Durch die Umsetzung des Beschlusses der Unfallkommission in der 35.KW 1999 wurde die Unfallhäufungsstelle wirkungsvoll entschärft. Aufgrund der geringen Gesamtanzahl der Unfälle mit Radfahrer mit unterschiedlichen Fahrtbeziehungen der Unfallbeteiligten wird von hier die Beibehaltung der Radfahrerführung ausdrücklich befürwortet.

Im Auftrag

21.01.2010

Seite 1 von 1

Aktenzeichen:
61.05.03
bei Antwort bitte angeben

Telefon 02104-982-5227
Telefax 02104-982-5208

@polizei.nrw.de

Dienstgebäude:
Willettstr.2 /Adalbert-Bach-Platz 1
40822 Mettmann

Telefon 02104-982-0
Telefax 02104-982-1018
poststelle.mettmann
@polizei.nrw.de
www.polizei-mettmann.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Buslinie 738
Haltestelle: Peckhaus

Zahlungen an:
Landeskasse Düsseldorf
Kto-Nr.:400 541 9
BLZ: 300 500 00 WestLB AG
IBAN:
DE4230050000004005419
BIC: WELADED

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Mettmann
- L

Ratingsen, Düsseldorf Str. / Sandstr.		(nur meldepflichtige Unfälle)	
Zeitraum: 2007 - 30.09.2009			
VUDatum	VUZeit	Wochentag	Anz Beteiligte
			Anz Mitfahrer
			Anz Getötete
			Anz Schwerverletzte
			Anz Leichtverletzte
			Anz Flüchtige
			Anz Alkohol
			Anz FnfB
			<input type="checkbox"/> Flucht geklärt
			<input type="checkbox"/> Gefahrgut
			Unfallart
			Kategorie
			Unfalltyp
			<input type="checkbox"/> SchulwegVU
			<input type="checkbox"/> Kreuzung
			<input type="checkbox"/> Einmündung
			<input type="checkbox"/> Einfahrt
			<input type="checkbox"/> Steigung
			<input type="checkbox"/> Gefälle
			<input type="checkbox"/> Kurve
			<input type="checkbox"/> Fußgängerüberweg
			<input type="checkbox"/> Fußgängerfurt
			<input type="checkbox"/> Haltestelle
			<input type="checkbox"/> Arbeitsstelle
			<input type="checkbox"/> Querungshilfe
			<input type="checkbox"/> mit LZA
			<input type="checkbox"/> Geschwindigkeit
			<input type="checkbox"/> Tageslicht
			<input type="checkbox"/> Dämmerung
			<input type="checkbox"/> Dunkelheit
			<input type="checkbox"/> Beleuchtung an
			<input type="checkbox"/> Trocken
			<input type="checkbox"/> Nass
			<input type="checkbox"/> Glatt
			<input type="checkbox"/> Schlüpfrig
			Aufprall auf
			Fahrtrichtung
			IgO
			Straße 1
			Feld 43
			Straße 2
			Hausnummer
			Anz Kind
			Anz Jugendlichen
			Anz Heranwachsenden
			Anz Senioren
			Anz Fußgänger
			Anz LKW
			Anz mot Zweirad
			Schaden
			mit Radfahrer

244 = Rechtsablenker / In rechter Einmündung überquert Radfahrer Fahrbahn von links nach rechts
302 = Bevorrechtigter von links / Wartepflichtiger biegt nach links ab
322 = Bevorrechtigter von rechts / Wartepflichtiger biegt nach links ab
379 = Sonstiger VU - vom parallel, Rad- oder Gehweg kommenden Radfahrer in der Sandstraße

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Mettmann
- Direktion Verkehr - VK 22 - VUU

Ratingsen, Düsseldorf Str. / Sandstr.		(nur meldepflichtige Unfälle)	
Zeitraum: 01.09. - 31.12.2009			
VUDatum	VUZeit	Wochentag	Anz Beteiligte
			Anz Mitfahrer
			Anz Getötete
			Anz Schwerverletzte
			Anz Leichtverletzte
			Anz Flüchtige
			Anz Alkohol
			Anz FnfB
			<input type="checkbox"/> Flucht geklärt
			<input type="checkbox"/> Gefahrgut
			Unfallart
			Kategorie
			Unfalltyp
			<input type="checkbox"/> SchulwegVU
			<input type="checkbox"/> Einmündung
			<input type="checkbox"/> Einfahrt
			<input type="checkbox"/> Steigung
			<input type="checkbox"/> Gefälle
			<input type="checkbox"/> Kurve
			<input type="checkbox"/> Fußgängerüberweg
			<input type="checkbox"/> Fußgängerfurt
			<input type="checkbox"/> Haltestelle
			<input type="checkbox"/> Arbeitsstelle
			<input type="checkbox"/> Querungshilfe
			<input type="checkbox"/> mit LZA
			<input type="checkbox"/> Geschwindigkeit
			<input type="checkbox"/> Tageslicht
			<input type="checkbox"/> Dämmerung
			<input type="checkbox"/> Dunkelheit
			<input type="checkbox"/> Beleuchtung an
			<input type="checkbox"/> Trocken
			<input type="checkbox"/> Nass
			<input type="checkbox"/> Glatt
			<input type="checkbox"/> Schlüpfrig
			Aufprall auf
			Fahrtrichtung
			IgO
			Straße 1
			Feld 43
			Straße 2
			Hausnummer
			Anz Kind
			Anz Jugendlichen
			Anz Heranwachsenden
			Anz Senioren
			Anz Fußgänger
			Anz LKW
			Anz mot Zweirad
			Schaden

Unfallsache
299 = Sonstiger Abbiege-Unfall

V E R K E H R S U N F A L L E N T W I C K L U N G

PLZ/ORT : Ratingen
 Straße : Düsseldorfer Str. / Sandstr.

Zeitraum: 01.01.00-31.12.06

Unfälle gleichen Typ's	dabei getötet	dabei schw. verletzt	dabei leicht verletzt	Gesamt-Sachschäden
1 x 122	0	0	0	6050 DM
2 x 201	0	0	0	12100 DM
2 x 211	0	0	1	28100 DM
1 x 232	0	0	0	6050 DM
6 x 302	0	0	0	48650 DM
2 x 303	0	0	0	12100 DM
1 x 312	0	0	0	18400 DM
9 x 322	0	0	0	79150 DM
1 x 323	0	0	0	6050 DM
1 x 342	0	0	0	6050 DM
1 x 399	0	0	0	6050 DM
1 x 471	0	0	1	22050 DM
2 x 601	0	0	0	12100 DM
1 x 611	0	0	0	6050 DM
2 x 621	0	0	0	12100 DM
1 x 681	0	0	0	6050 DM
4 x 739	0	0	0	24200 DM
2 x 799	0	0	0	12100 DM
40 Unfälle	0	0	2	323400 DM

Kostenansatz zur Bewertung von Personenschäden
 (Quelle: Bundesanstalt für Straßenwesen)

Leicht verletzte Person: 6.900 DM
 Schwer verletzte Person: 73.000 DM
 Getötete Person : 1.590.000 DM

Ausgabedatum: 20.01.10

U N F A L L - D A T E N L I S T E | PLZ / Ort : Ratingen
 | Straße (n) : Düsseldorf Str. / Sandstr.
 Ausgabedatum : 20.01.10, Seite: 1 | Str.-Klasse + -Nr. :
 | Zeitraum / VU-Gruppe: 01.01.00-31.12.06 / VU gesamt

Der Landrat
 als Kreispolizeibehörde Mettmann
 Dezernat GS3 - Verkehrsangelegenheiten

Lfd	Datum	* Pers-Sch	Art der Sch Alko Flu PLZ alt T	3. und 4. Beteiligter	Art der Sch a T	Unfall-Ursache	Der Landrat
Nr.	Zeit	gesamt	Verkehrs- ul. bol cht woh	sv Verkehrs- ul l sv	Unfall-Typ	als Kreispolizeibehörde Mettmann	
Tag	T	Sv Lv	Beteilig. weg	Ort	Lv Beteilig. weg t Lv	Dezernat GS3 - Verkehrsangelegenheiten	
Ra, Düsseldorf Str. / Sandstr. Straßen-Klasse/Nr.: L 455 / G Schlüssel-Nr.: 2010-150							
1	15.02.00	1	PKW	1 40880 18			
Di	18.50	3	Fußgänger	40878 18 Lv		40= Fehlverhalten gegenüber Fußgängern beim Abbiegen 471= Hinter Knotenpunkt. Fußgänger von rechts / Fahrzeug	6 2 12 0 5 nr FR W
2	16.03.00	1	PKW	40721		49= Andere Fehler beim Fahrzeugführer	
Do	07.45	5	PKW	40822		201= Linksabbieger, Nachfolgender fährt auf	2 2 0 1 5 nl FR W
3	2.09.00	1	PKW	40880 43		28= Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	
Sa	12.39	5	PKW	40885 27		303= Bevorrechtigter von links/Wartepflichtiger biegt n.r. ab	5 2 0 1 5 FR N
4	8.11.00	1	LKW	40880 35		28= Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	
Do	08.20	5	PKW	40878 26		322= Bevorrechtigter von r. / Wartepflichtiger biegt n.l. ab	5 2 0 1 5 FR NO
5	13.11.00	1	PKW	40878 30	56	28= Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	
Mo	15.55	7	PKW	40472 37		342= Radf. auf Radweg/Gehweg v.r., an Einmündung/Wartepflichtiger	5 2 0 0 5 n.l. FR N
6	15.11.00	1	PKW	40882 20		28= Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	
Mi	15.30	5	PKW	40880 39		302= Bevorrechtigter von links/Wartepflichtiger biegt n.l. ab	5 2 0 0 5 n.l. Fr N
7	23.11.00	1	LKW	40217 18		18= Überholen trotz unklarer Verkehrslage	
Do	17.31	4	PKW	40885 35		312= Bevorrecht. Überholer v.l./n.l. abbiegender Wartepflichtiger	5 2 23 0 5 FR S
8	10.04.01	1	LKW m Anh.	1	41	28= Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	
Di	16.29	7	PKW	40880 65		323= Bevorrechtigter von r. / Wartepflichtiger biegt n.r. ab	5 2 0 1 5 n.r. FR W
9	24.04.01	1	LKW m Anh.	40		49= Andere Fehler beim Fahrzeugführer	
Di	14.50	5				739= Fzg. fährt gegen Hindernis/Sonstiges auf/am Fahrbahn/-rand	8 1 0 0 4 n.r. FR S rückwärts

Lfd Nr.	Datum	1. und 2. Beteiligter		3. und 4. Beteiligter	Straßen-Klasse/Nr.: L 455 / G	Schlüssel-Nr.: 2810-150	Der Landrat
		*Pers-Sch	Art der Sch Alko Flu PLZ alt T				
10	8.01.02	PKW	40880 20		28-Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	5 2	Der Landrat
Di	07.41	PKW	40878 26		302-Bevorrechtigter von links/Wartepflichtiger biegt n.l. ab	5 2	als Kreispolizeibehörde Mettmann
11	17.06.02	Sattelschl	62		49-Andere Fehler beim Fahrzeugführer	8 2	Siehe Erklärung auf dem Beiblatt
Mo	09.02				739-Fzg. fährt gegen Hindernis/Sonstiges auf/am Fahrbahn/-rand	8 2	2. Zeile: in Höhe..
12	4.07.02	PKW	40880 61		28-Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	5 2	
Do	07.00	PKW	40699 28		322-Bevorrechtigter von r. / Wartepflichtiger biegt n.l. ab	5 2	
13	23.08.02	Sattelschl	1 47475 49		49-Andere Fehler beim Fahrzeugführer	0 2	
Fr	14.40				799-Sonstiger Unfall der nicht eingestuft werden kann	0 2	n.r. FR SW
14	4.10.02	PKW	25		49-Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 2	
Fr	20.40	PKW	53		621-Fzg. fährt an Knotenpunkt auf einen durch VZ Wartepfli. auf	2 2	n.r. FR N gegen VZ+Zaun
15	7.10.02	PKW	40472 56		28-Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	5 2	
Mo	18.11	PKW	40878 25		322-Bevorrechtigter von r. / Wartepflichtiger biegt n.l. ab	5 2	n.l. FR N
16	7.11.02	PKW	35		49-Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 2	
Do	07.50	PKW	41		601-Nachfolgender fährt auf	1 2	n.r. FR SO
17	10.02.03	Sattelschl	1 40472 32		49-Andere Fehler beim Fahrzeugführer	0 2	
Mo	17.01				799-Sonstiger Unfall der nicht eingestuft werden kann	0 2	n.r. FR S Geländer
18	6.05.03	PKW	40822 27		35-Fehler beim Abbiegen	5 2	
Di	17.47	Fahrrad	45276 37 Lv		211-Linksabbieger kollidiert mit Entgegenkommendem	5 2	n.l. FR W

UNFALL-DATENLISTE		PLZ / Ort	Ratingen	Der Landrat								
Ausgabedatum : 20.01.10, Seite: 5		Strasse (n) : Düsseldorf Str. / Sandstr.		als Kreispolizeibehörde Mattmann								
Zeitraum / VU-Gruppe: 01.01.00-31.12.06 / VU gesamt												
Lfd.Nr.	Datum	* Pers-Sch	Art der Sch	Alko	Flu	PLZ	alt	T	Art der Sch	a	T	Unfall-Ursache
Tag	Zeit	gesamt	Verkehrs- ul hol cht Woh	Sv	Verkehrs- ul Sv	Unfall-Typ						
		T	Sv	Lv	Beteilig- weg	Ort	Lv	Beteilig- weg	t	Lv		
1. und 2. Beteiligter 3. und 4. Beteiligter Siehe Erklärung auf dem Beiblatt 2. Zeile: in Höhe.. 1 2 3 4 5 6 7 8												
Ra, Düsseldorf Str. / Sandstr. Straßen-Klasse/Nr.: L 455 / G Schlüssel-Nr.: 2810-150												
37	16.05.06	1	Sattelschl	1	41	49=Andere Fehler beim Fahrzeugführer						0 2 0 0 4
Di	08.00					739=Pzg. fährt gegen Hindernis/Sonstiges auf/am Fahrbahn/-rand						n.r.FR S g. Drängelgitter
38	15.07.06	1	PKW	1	34	11=Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot						4 2 23 0 5
Sa	22.11		PKW			681=Fahrzeuge im Gegenverkehr auf gerader Strecke kollidiert						FR W
39	12.09.06	1	PKW	53	28=Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen							5 2 0 0 5
Di	14.35		PKW		56	302=Bevorrechtigter von links/Wartepflichtiger biegt n.l. ab						n.l.FR N
40	11.11.06	1	PKW	35	28=Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen							5 2 0 0 5
Sa	11.00		PKW		41	302=Bevorrechtigter von links/Wartepflichtiger biegt n.l. ab						n.l.FR N

Von:
Gesendet: Montag, 18. Januar 2010 14:00 - i.de]
An:
Betreff: Sandstraße

in Vorbereitung zu dem Termin nächste Woche Dienstag um 15 h habe ich Zählungen durchführen lassen mit folgenden Ergebnissen:

1. 3.12., 11 - 12 h
Fußgänger: 42
Radfahrer: 19
Fahrzeuge i.R. Düsseldorfer Str.: 189
i.R. Schranke: 248
Gesamt-Fahrzeugaufkommen: 437
2. 4.12., 16.30 - 17.30 h
Fußgänger: 33
Radfahrer: 18
Fahrzeuge i.R. Düsseldorfer Str.: 280
i.R. Schranke: 240
Gesamt-Fahrzeugaufkommen: 520
3. 8.12., 7 - 8 h
Fußgänger: 34
Radfahrer: 28
Fahrzeuge i.R. Düsseldorfer Str.: 97
i.R. Schranke: 239
Gesamt-Fahrzeugaufkommen: 336
4. 8.12., 18-19 h
Fußgänger: 37
Radfahrer: 19
Fahrzeuge i.R. Düsseldorfer Str.: 224
i.R. Schranke: 155
Gesamt-Fahrzeugaufkommen: 379

Es bleibt festzustellen, dass rein zahlenmäßig das Fahrzeugaufkommen einen Überweg zulässt; bei den Fußgängern ist das nicht so. Selbst wenn man hinsichtlich der Fußgängerzahlen eine Ausnahme machen würde, könnte der Überweg nicht an die von den Gremien gedachte Stelle (Sandstraße unmittelbar hinter der Einmündung Düsseldorfer Str.) vorgesehen werden.

Ich habe diese Zahlen und Ihr Schreiben mal noch nicht weitergegeben; das kann ich immer noch im Rahmen des Termins und/oder der Sitzung erledigen.

Viele Grüße